

NEUENHEIMER NACHRICHTEN

AUSGABE NR. 73

★ NH ★

DEZEMBER ~~~~~ 2022/2023 ~~~~~ JANUAR

DRUCKEN. PLOTTEN. ZAUBERN.
 VON A BIS Z. VON S BIS XXL.

PRINT IT!



- Digital- und Offsetdruck
- Copyshops
- Buchbinderei
- Mediengestaltung
- Digitale Dienstleistungen
- Logistik und Fulfillment
- CAD Plot- und Scanservice
- Digitalisierung von Akten
- Werbetechnik und Montage
- Fahrzeugbeklebung

EDITORIAL

Liebe Neuenheimerinnen, liebe Neuenheimer,
 liebe Freunde unseres Stadtteils,



Im letzten Jahr wussten wir zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht, wie die Adventszeit verlaufen würde: Ob es ein Weihnachtskonzert auf dem Marktplatz geben würde, ob wir alle wieder zusammen Weihnachten feiern könnten oder ob es wieder Beschränkungen geben würde. In diesem Jahr ist dies Gott sei Dank anders. Corona hat etwas seinen Schrecken verloren, dafür gibt es jetzt andere Schrecken, die nicht weniger bedrohlich sind. Ob es der Krieg in der Ukraine, die Energie- oder die Klimakrise ist, alles beschäftigt einen doch sehr. Und trotzdem: Versuchen Sie gerade zum Jahresende einmal daran zu denken, was Sie Positives in diesem Jahr erlebt haben. Bleiben Sie optimistisch und zuversichtlich, denn Optimisten leben länger und gesünder!

Wir haben versucht, Ihnen in dieser Ausgabe wieder eine entsprechend große Vielfalt von Themen zu bieten: So haben wir Samuel Scherer, den Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Heidelberg Abteilung Neuenheim, interviewt, die Redaktionsmitglieder erinnern sich an ihre Weihnachtserlebnisse, wir stellen Weihnachtsbräuche verschiedener Länder vor, es gibt einige Buchtipps, und der Sport kommt auch nicht zu kurz. Alles in allem wieder ein bunter Strauß oder – passender zur Weihnachtszeit –: ein bunter Teller.

Und somit wünschen wir Ihnen, liebe Neuenheimerinnen und Neuenheimer und denen, die dazugehören möchten, eine ruhige Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein friedliches und gesundes neues Jahr.

Zu guter Letzt: Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Besorgungen die Inserenten in unserem Magazin, die es mit ihrer Werbeanzeige ermöglichen, dass Sie dieses Magazin kostenlos mitnehmen können. Ihnen danken wir ganz besonders für die Anzeigenschaltung.

Bärbel Hufen-Fischer



Foto: Christian Föhr

3
EDITORIAL

6
STADTTEILVEREIN
NEUIGKEITEN / INFORMATIONEN

8^{–29}
AUS DEM STADTTEIL
KINDER / SPORT / KULTUR / POLITIK

30^{–31}
FROHES NEUES JAHR 2023!

32^{–41}
INTERVIEW
SAMUEL SCHERER

44
IMPRESSUM

47^{–55}
AUS DEM STADTTEIL
VERANSTALTUNGEN / KINO / KINDER / SPORT / KULTUR / POLITIK

58
AUGEN AUF IN NEUENHEIM
BILDERRÄTSEL

NEUES AUS DEM STADTTEIL

Ja, dieses Mal haben wir wirklich etwas Neues für Sie. Allen, die sich gewundert haben, dass die „Kult-Hörschen“ noch nicht hängen, sei gesagt: Es gibt in diesem Jahr keine Weihnachtsbeleuchtung! Im Oktober hatten wir die Neuenheimer Geschäfte in der Brückenstraße und der Ladenburger Straße angeschrieben und diese gefragt, ob sie sich in diesem Jahr (wieder) an den Kosten für die Hängung der Weihnachtsbeleuchtung beteiligen werden. Hierbei hatten wir darauf hingewiesen, dass durch die im letzten Jahr eingesetzten LED-Birnen der Stromverbrauch ein geringer sei, und es sicherlich schön sei, wenn Neuenheim in der Adventszeit und gerade in der derzeitigen Situation nicht dunkel bliebe.

das Merry-Embassy-Bläser-Ensemble engagieren, das u.a. Weihnachtslieder zum Mitsingen spielen wird. Sie kennen diese Gruppe aus der Vor-Corona-Zeit. Auch wird der Stadtteilverein wieder die Krippe in der alten Johannis-Kirche auf dem Marktplatz aufbauen, sodass ein wenig weihnachtliche Stimmung in Neuenheim einzieht. Geplant ist weiterhin ein Wintermarkt vom 26.12. bis 30.12.2022. Schon im letzten Jahr hatten wir uns auf den Markt gefreut, aber Corona hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Geplant: Einige Holzhütten, ein kleines Karussell, weihnachtliche Musik. Ob's klappt, bleibt abzuwarten. Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

Wenn man durch die Hauptstraße in Heidelberg läuft, sieht man inzwischen doch viele Leerstände. Wie anders in Neuenheim! Nahezu alle Läden sind inzwischen wieder belegt. Das finden wir sehr erfreulich! Wir können Sie nur ermuntern, hier in Neuenheim einzukaufen und dazu beizutragen, dass der Stadtteil durch seine Vielzahl an Geschäften und der unterschiedlichsten Gastronomiebetriebe so lebendig und attraktiv bleibt wie bisher.

Leider hat die seit 1978 im Stadtteil befindliche Metzgerei Blatt ihr Geschäft geschlossen. Angefangen in der Schröderstraße, ist sie dann 1995 in die Ladenburger Straße gezogen. Die Eheleute Blatt können auf eine große Neuenheimer Stammkundschaft zurückblicken. Schön, dass sie für einen Nachfolger, Herrn Marc Engelhardt aus Plankstadt, gesorgt haben, der die Metzgerei in ihrem Sinne weiterführen wird. Wir wünschen von dieser Stelle aus alles Gute!

Ein anderer Metzger hat über Nacht völlig unerwartet nicht nur seine Filiale in Neuenheim, sondern alle seine Geschäfte dauerhaft geschlossen. Was daraus wird, ist noch nicht bekannt.

Weitergeben möchte ich Ihnen noch eine sehr interessante Neuerung: Es gibt jetzt eine Internetseite der Stadt Heidelberg – anliegen.heidelberg.de –, auf der sich die Bürger informieren können und dort auch ihre Anliegen hinsichtlich der Probleme mit Ampeln, Baustellen, Bus und Bahn, Fußverkehr, Parken, Radverkehr, Verkehrsschilder, Markierungen und sonstigen Verkehrssituationen schildern können. Machen Sie ruhig regen Gebrauch davon!

Wie werden wir jetzt die Advents- und Weihnachtszeit verbringen? In was für ein Jahr rutschen wir? Das sind Fragen, die sich nahezu ein jeder stellt. Schauen wir mit Optimismus nach vorne, denn Pessi-

mismus lähmt. Genießen und schätzen wir das, was wir haben.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle nochmals bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen unserer Feste und Veranstaltungen beigetragen haben. Wir bedanken uns bei den Mitgliedern und Institutionen, die dem Stadtteilverein eine Spende haben zukommen lassen, und wir bedanken uns bei all unseren Anzeigenkundinnen und -Kunden, die es mit ihrer Anzeigenschaltung ermöglichen, dass Sie die Neuenheimer Nachrichten alle zwei Monate in den Händen halten

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich entspannteres 2023 – und: Bleiben Sie gesund!

Bärbel Hufen-Fischer



Vorher – nachher, oder: Wie kann man einen Baum nur so verschandeln?



6 Von den ca. 80 Angeschriebenen haben ca. 20 zugesagt und ca. 10 Geschäfte haben definitiv abgesagt, teils mit dem Hinweis, dass ihre Kunden in der derzeitigen Situation auf eine Beleuchtung verzichten möchten; ca. 50 Geschäfte haben sich gar nicht gemeldet. Der Stadtteilverein akzeptiert und respektiert die Meinung. Bei den Geschäften, die sich gar nicht gemeldet haben, ist davon auszugehen, dass diese auch keine Beleuchtung möchten. Also bleibt nur zu wünschen, dass die Geschäfte selbst ihre Fenster etwas weihnachtlich dekorieren und vielleicht doch das eine oder andere Licht leuchten lassen. Schreiben Sie uns doch, welche Meinung Sie zu dem Thema haben.

Erfreuliches können wir Ihnen aber auch berichten: So wird es am Samstag, dem 17.12.2022, wieder ein weihnachtliches Konzert auf dem Marktplatz geben. Der Stadtteilverein Neuenheim konnte

DAS NEUENHEIMER BÜCHERREGAL

Vor genau 10 Jahren kamen Gabi Falk und ich auf die Idee, in Neuenheim ein Bücherregal zu erstellen. Es sollte an einem Ort stehen, der zentral ist und für jedermann zugänglich. Wir entschieden uns für das Marktplätzle, an der windgeschützten Seite unserer Kirche. Leider hatten wir nicht bedacht, dass dieser Standort nicht möglich war, da unser Kirchlein denkmalgeschützt ist. Das letzte Bauwerk aus der über 1250-jährigen Geschichte Neuenheims. Nach langen Überlegungen und Gesprächen gab die Familie Seibert ihre Zustimmung, es am heutigen Standort zu errichten. Wir fanden mit dem Inhaber der Schlosserei Seibert einen dankbaren Unterstützer unserer Idee. Er machte den Plan eines Metallregals, das windgeschützt ist und nicht rostet. Der Stadtteilverein Neuenheim erklärte sich

zur Finanzierung bereit, und wir sahen uns endlich am Ziel unserer Wünsche. Da das Regal fest im Boden verankert werden musste, waren Genehmigungen nötig von der Stadt Heidelberg, den Stadtwerken bis hin zur Telekom, denn all diese Institutionen haben Versorgungsleitungen, die unter unserem Marktplatz verlaufen. Nachdem all diese Hindernisse aus dem Weg geräumt waren, sahen wir uns am Ziel unserer Wünsche. Herr Seibert konnte mit der Konstruktion und der Errichtung des Regals beginnen. Es stand endlich Mitte September 2012 an seinem heutigen Platz.

Nochmals herzlichen Dank an Familie Seibert und Herrn Seibert für die Unterstützung und Durchführung von Gabis und meiner Idee.

Ilona Linninger



Rafaela
HOTEL HEIDELBERG

Geschenkgutscheine erhältlich

Erwarten Sie Gäste und haben keine Übernachtungsmöglichkeit?
Dann sprechen Sie mit uns. Unser Hotel liegt direkt am Marktplatz.

Von den **Zimmern für Doppel- oder Einzelbelegung** mit Sitznische im Fenster bzw. in der Gaube lässt sich das bunte Treiben auf dem Marktplatz entspannt beobachten. Die Zimmer bieten kostenloses Highspeed-WLAN, Klimaanlage, 50" Flat-TV, Kühlschrank, Tresor, Fenster zum Öffnen, Schreibtisch, Sitzmöbel, ebenerdige Dusche, WC, Haarfön und Kosmetikspiegel.

Die **Familienzimmer** bieten zusätzlich eine dritte Schlafmöglichkeit. Die Fenster sind abschließbar und alle Steckdosen mit Kindersicherung ausgestattet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Den besten Preis erhalten Sie
auf www.rafaela-hotel.com





RHEIN NECKAR
AKUSTIK



Exzellente
Audiotechnik,
für jedes Budget
eine Lösung.

„Ich kann wieder so brillant hören
wie in meiner Jugend.“

Altbacken war gestern:
Moderne Hörgeräte sind anatomische
Hightech-Miniaturen für den Gehörgang.
Vereinbaren Sie jetzt Ihren individuellen Hörtest!

Heidelberg • Brückenstr. 3 • 0 62 21 / 673 77 00

www.rhein-neckar-akustik.de



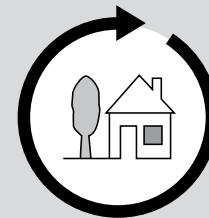
HEIDELBERGER VOLKSBANK UNTERSTÜTZT JUGENDARBEIT DES HRK

Der Heidelberger Ruderklub feierte 2022 sein 150-jähriges Jubiläum und freute sich über eine Unterstützung in Form von 150+0 – also 1.500 € – seitens der Heidelberger Volksbank. Vorstandsmitglied Felix Pörtl ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit Zweigstel-

lenleiter Felix Herold den Scheck zum Jubiläum an den HRK-Präsidenten Dr. Michael Stittgen zu überreichen. Der HRK bedankt sich herzlich für die Spende, die für die Jugendarbeit im Rudern und Rugby eingesetzt werden wird.



Von links: Dr. Michael Stittgen, HRK, Felix Herold und Felix Pörtl, beide Heidelberger Volksbank



**GEORG
KLORMANN**

- Barrierefreie Maßnahmen nach DIN 18040
- Fliesenverlegung
- Parkettböden verlegen und schleifen
- Wasserschadenbehebung
- Trockenbau und vieles mehr

Georg Klormann GmbH
Renovierung & Sanierung

Im Weiher 16
Telefon 06221-452545 • www.georg-klormann.de

SPENDENLAUF FÜR DIE UKRAINE

Nachdem auf der Neckarwiese ein Spendenlauf unserer Schule für die Ukraine stattfand, gab es am 27.10.22 eine Spendenübergabe in der Johannes-Kepler-Realschule.

Den Spendenscheck nahm Frau Kristin

Pelzer, Psychotherapeutin bei ÄRZTE OHNE GRENZEN entgegen.

Danach hielt sie einen Vortrag, in dem sie von ihrer Arbeit in verschiedenen Ländern berichtete.

Franziska Panizzi



Grundkurs Fotografie mit System- und Spiegelreflexkamera



Für angehende Hobbyfotografen in jedem Alter

Zeit Ab dem 12. Januar 2023 immer donnerstags 19:30 - 21:30 Uhr;
8 Termine

Ort Bürgerhaus Neuenheimer Marktplatz /
Lutherstraße 18 / 69120 Heidelberg

Programm Zusammengestellt und angeleitet von Christian Föhr
(Fotograf der Neuenheimer Nachrichten), ausgerichtet an den
Wünschen und Interessen der Teilnehmer.

Ausrüstung Spiegelreflex und Systemkameras.
Kameras müssen selbst mitgebracht werden.

Kosten 99 € für den gesamten Kurs

offizielle Corona-Regeln werden eingehalten

Anmeldung und Fragen

Zusätzliche Informationen im Internet:

<http://www.spiegellicht.de/fotokurs/grundkurs.html>

E-Mail: mail@spiegellicht.de oder

Tel.: 0163-2108930

Post: Christian Föhr
Rahmengasse 14
69120 Heidelberg

Gute Fotos zu machen ist kein Hexenwerk, ebenso wenig ist es angeboren. Es kann erlernt werden. Dieser Kurs soll Ihnen dabei helfen. Er führt Sie an eine systematische Vorgehensweise heran, die Ihnen hilft, sich fotografisch mit einer Situation auseinanderzusetzen, so dass als Ergebnis ein gutes Foto entsteht. Zahlreiche Beispiele, praktische Übungen und einfach anzuwendende Tipps helfen Ihnen, Ihr Wissen zu vertiefen.



WEIHNACHTSERINNERUNGEN DER REDAKTION:

So, wie man über sein schönstes Ferienerlebnis früher berichtet hat, so hat wohl jeder von uns eine Erinnerung an ein ganz besonderes Weihnachtsfest. Wir haben in der Redaktion nachgefragt, und das ist dabei herausgekommen:

UNSER HAUS lag ca. 6 km außerhalb des Dorfes am Ende einer schmalen Schotterstraße, die gewöhnlich als allerletzte geräumt wurde. Meistens kam der Schneepflug schon in den frühen Morgenstunden, aber wenn viel Schnee über Nacht fiel, oder es an Personal fehlte, wurde unsere Straße später – manchmal Stunden, manchmal Tage – geräumt. Eines Jahres passierte Letzteres genau über Weihnachten. Ein schweres Schneegewitter begrub unsere Nachbarschaft unter dem Schnee und fällte viele Bäume, die Strom- und Telefonkabel mit sich rissen. Zum Glück waren wir alle am Heiligabend zu Hause, aber wir konnten nirgendwo hin – und es war klar, dass es einige Tage dauern würde, bis alles freigeräumt werden könnte. Über die Kälte mussten wir uns keine Sorgen machen, da wir zwei Holzöfen zum Heizen hatten. Der große Ofen im Wohnzimmer wurde für die Weihnachtstage zu unserem Herd. Haferbrei und Rindereintopf kochte meine Mutter in einem gusseisernen Topf auf dem Ofen und an einem Abend durften wir Wienerle auf Spießen im Feuer braten. Nur Kaffee kochen war schwierig, dafür musste mein Vater den Campingkocher auspacken. Zum Glück hatten wir schon einen Weihnachtsbaum, der nur noch geschmückt werden musste. Die elektrischen Lichterketten leuchteten natürlich nicht, aber wir hatten einige Kerosinlampen und viele Kerzen, deren Licht unseren gläsernen Baumschmuck zum

Glitzern brachte. Meine Geschwister und ich machten uns keine Sorgen, dass Weihnachten ausfallen könnte, da der Weihnachtsmann in den USA bekanntlich mit einem Schlitten kommt. Und da es angeblich erst nach Sonnenaufgang genug Licht zum Auspacken von Geschenken geben würde, durften meine Eltern ausnahmsweise an Weihnachten ausschlafen.

Sherry Föhr

ES IST SILVESTERABEND 1964. Meine Oma, mein Bruder und ich sind zum Feiern alleine zu Hause, da die Eltern bei Freunden „Party machen“. Mitternacht. Die Knallfrösche (manch andere Namensgebungen aus diese Zeit für Feuerwerkskörper bleiben unerwähnt) werden auf der Keplerstraße gezündet, und wir drei hängen mit Begeisterung am Fenster. Bis der Nachbar von gegenüber lautstark ruft: „Warum is’n eier Wohnzimmer so arg hell beleuchtet? Sinn’ die Eldern grad hämkumme?“ Oma und Bruder laufen ins anliegende Wohnzimmer und sehen einen lichterloh brennenden Weihnachtsbaum. Ich suche verzweifelt unseren Hund und finde ihn unter der Küchenbank. Nach kurzer Zeit glühen nur noch die Äste der Tanne. Mein 8-jähriger Bruder schnappt sich, mit großem Mut und ledernen (kein brennbares Plastikmaterial!) Skihandschuhen vom Vadder bewaffnet, den Stamm und wirft ihn in den Hof nach draußen. Der Hund und ich, wir haben uns wieder aus der Küche getraut, die Gefahr war gebannt, der Schaden für eine Malerfamilie überschaubar, und meine Eltern haben ungestört weitergefeiert. Anrufen konnten wir sie damals eh nicht. Das Ende der Wachskerzen war allerdings beschlossene Sache. Die An-

WIR LÖSEN IHRE Haus-Aufgaben



Huther Immobilien

MANNHEIM | HEIDELBERG | COMMERCIAL

Uferstraße 10 | 69120 Heidelberg
0 6221 439 933 | heidelberg@huther-immobilien.de
Inhaber: Dr. Sabine Welters und Mario Keza

www.huther-immobilien.de

MIT LEIB & SEELE

SEIT 1938



WIR WOLLEN,
DASS ES
IHNEN GUT
GEHT.



www.reischmann-apotheke.de

 **a** Reischmann
apotheke

Brückenstraße 21 – Heidelberg-Neuenheim

bringung der etwas klobigen Elektrobeleuchtung im folgenden Jahr brachte neue Herausforderungen. Es fing schon mit der Steckdosensuche in passender Nähe an.
Daniela Vogt

ICH WAR SECHS JAHRE und eine begeisterte Tretrrollerfahrerin. Leider war der aus 3. Hand vom großen Bruder geerbte Roller äußerst altersschwach, sodass ich mir sehnlichst einen neuen wünschte. Weihnachten kam, jeder kannte meinen Wunsch. Mit großer Hoffnung wartete ich auf die Bescherung. Die Tür ging auf. Und...? Kein Roller! Nur mühsam konnte ich die Tränen zurückhalten. Dann fiel mir auf, dass meine beiden Brüder und mein Patenonkel dicht gedrängt eine Ecke abschirmten, als hätten sie etwas zu verbergen. Ja, und was? Richtig, hinter der „Mauer“ von Onkel und Brüdern stand er nun: Mein langersehnter Roller, mit dem ich dann vier Jahre lang morgens in die Schule gefahren bin – damals noch mit Sondergenehmigung des Rektors!

Bärbel Hufen-Fischer

MEINE MEISTEN WEIHNACHTEN habe ich in Chile verbracht. Im Gegensatz zu Deutschland ist dort im Dezember Sommer, und dementsprechend ist es sehr heiß. Trotzdem haben die Malls und größeren Supermärkte auf das europäische Flair bestanden: Es gab künstlichen Schnee und die angestellten Weihnachtsmänner wurden in dicke, winterliche Klamotten gepackt. Die Armen tun mir heute noch leid!

Renate Wendt

MEINE ELTERN haben mir 1977 als zwölfjährigem Jungen einen Werkzeugkasten zu Weihnachten geschenkt, über den ich mich wirklich sehr gefreut habe. Dies war ein nicht ganz selbstloses Geschenk meiner Eltern, da sie mit vier linken Hän-

den und wenig technischem Verständnis durch ihr Leben gehen. Auch wenn die Werkzeuge aus heutiger Sicht nicht die beste Qualität hatten, haben sie mir doch über viele Jahre gute Dienste geleistet. Was meine Eltern nicht bedacht hatten, war, dass ein kleiner Junge am Morgen des 1. Weihnachtsfeiertag mit seinem neuen „Spielzeug“ spielen möchte, auch wenn die Eltern noch schlafen. Meine Eltern waren dann doch sehr überrascht, als sie ins Wohnzimmer kamen und an allen Sesseln die Beine abgeschraubt waren. Ich weiß nicht, ob der Werkzeugkasten entscheidend für meine berufliche Laufbahn war, aber geschadet hat er mir nicht und ich habe bis heute große Freude an gutem Werkzeug.

Christian Föhr

MEINE ELTERN gehörten zur Gastarbeitergeneration, die Anfang der 60er Jahre nach Deutschland kam, daher gab es nie viel Geld für Geschenke. Mein größter Weihnachtswunsch als Kind (eigentlich zu den Heiligen Drei Königen, denn die brachten damals in Spanien die Geschenke) waren ein Paar Ski. Mein Vater sagte mir einige Jahre lang, er könne sich das nicht leisten und bot mir stattdessen irgendwann ein Klavier als Ersatzgeschenk an. Dass er das scherzhaft meinte, hatte ich als Kind nicht erkannt, und so freute ich mich jedes Jahr aufs Neue auf ein Paar Ski oder eben ein Klavier. Beides kam nie. Eines Tages kamen wir am 6. Januar von einem Spaziergang nach Hause und im Wohnzimmer stand das Fenster weit offen, der Vorhang wurde vom Wind ins Zimmer geweht. Unter dem Weihnachtsbaum lag – eine Carrerabahn. Über die freuten mein Bruder und ich uns noch viele Jahre.

Angel Ponz

MAN BAT AUCH MICH, Ihnen von einem ganz besonderen Weihnachtsfest in

meinem Leben zu erzählen. Da fiel meine Wahl gleich auf das Jahr 1954; damals war ich vier Jahre alt, kann mich also tatsächlich recht gut daran erinnern, selbst wenn sich manches erst durch die häufigen Erzählungen dieses denkwürdigen Tags in meinem Gedächtnis festsetzte.

Meine Eltern hatten damals eine Molke-reisproduktgroßwarenhandlung – Milch, Butter, Eier, Käse – den „Butter-Sack von der Pfalz“ in Neustadt, und wir feierten den Heiligen Abend eigentlich immer mit einigen Angestellten. Normalerweise richtete meine Mutter das Wohnzimmer weihnachtlich her, schmückte also den Baum, legte die Geschenke drum herum und deckte den Tisch besonders festlich zusammen mit unserer treuesten Seele, der Bulla. In diesem Jahr musste diese allerdings meinem Vater dabei helfen. Auch machte meine Mutter nervös, dass immer noch ein Handwerker auf unserem Grundstück zugange war, sich also die Bescherung immer mehr verzögerte.

Aber endlich wurde das Glöckchen geläutet; meine Mutter, ich sowie die anderen Gäste durften eintreten. Und Bulla und mein Vater hatten ganze Arbeit geleistet: Alles war so schön und festlich wie gewohnt! Als ganz besondere Überraschung hatte mir mein Vater ein Kasperletheater von unserem Schreiner bauen lassen, das recht groß vis-à-vis der Eckbank aufgebaut war. Nun bat er meine Mutter, hinter dieses dreiseitige Gestell zu gehen, um mir zu zeigen, wie man mit den daneben aufgereihten Fingerfiguren von Steiff die Zuschauer begeistern kann. Ich war natürlich ganz neugierig auf diese erste Vorstellung, aber meine Mutter überraschte mich mit einem lauten, spitzen Schrei: „Was ist denn das?!“, weil sie gar nicht wirklich hinter die Öffnung zum Spielen tre-

ten konnte. Da stand nämlich ein völlig neues Möbel, ein, wie sich sehr bald herausstellte, Fernsehgerät!

Nun wurde auch das Rätsel gelöst, weshalb sich unsere Bescherung verzögert hatte: Die Antenne konnte ja nicht früher aufs Dach montiert werden, sonst hätte meine Mutter geahnt, was sich anbahnt.

Mein Vater konnte diese Anschaffung sehr gut begründen, musste er doch in jenem Jahr „das Wunder von Bern“ in seiner Stammkneipe erleben, wo er auch mitbekam, welche andere, schöne, lehrreiche, aber auch unterhaltende Sendungen man mit einem solchen Gerät empfangbar sind. Ich kann also sagen, dass ich von Kindesbeinen an mit diesem Medium konfrontiert wurde und somit gut in die heutige multimediale Welt hineinwuchs – habe ich doch bereits anfangs der 1970er Jahre im Rechenzentrum am Ebertplatz programmieren gelernt – PL1 etc. – und 1986 mit der Anschaffung meines ersten PCs erfahren müssen, was frustriert sein heißt: Man hat alles richtig gemacht, dennoch stürzt der Computer beziehungsweise das Programm ab!

Übrigens hätte ich auch von einem noch früheren Weihnachtsfest erzählen können, bei dem mein Vater unserem Dackel Waschl mit Würstchen am Weihnachtsbaum auch eine Bescherung bereiten wollte. Der Hund schnappte freudig nach den Würstchen und begrub mich dadurch unter dem Tannenbaum, dessen Nadeln man noch tagelang an meinem Körper, insbesondere in meinen Haaren fand.

Oder von dem tollen Weihnachtsgeschenk meines Großvaters ein Jahr später, einem kleinen Auto, bei dem ich nur die Hupe betätigte, mich aber nie hineinsetzen ließ.

Glücklicherweise konnte meine Mutter es in eine Käthe-Kruse-Puppe umtauschen, die ich sogar noch als Teenager in-nig liebte.

Nun wünschen wir Ihnen ein friedvolles, glückliches Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr 2023!

Helgемarie Schwarz

HERBSTPUTZ

Am 12.10. beteiligten sich die Klassen 7a und b der Johannes-Kepler-Realschule an der Herbstputzaktion der Stadt Heidelberg. Statt dem Ethik- und Religionsunterricht machten sie sich zusammen mit ihren LehrerInnen Frau Taube, Frau van Fürden und Herrn Münzer auf, die Umgebung der Schule zu säubern.

Ausgestattet mit Warnwesten, Greifzangen und Müllsäcken der Stadt waren die SchülerInnen sehr motiviert und konnten am Ende einige gefüllte Säcke abgeben. Durch diese Aktion wurde ihr Bewusstsein für die Umwelt gestärkt, und sie möchten nächstes Jahr gerne wieder mitmachen.



A black and white sketch of a stack of five books. The books are of varying thicknesses and are stacked horizontally. The top book has a visible spiral binding. The sketch uses cross-hatching for shading, particularly on the spines and the background, giving it a textured, artistic appearance.

Christina Lorenz.

Christina Lorenz

A silhouette of a woman with her hair in a bun, wearing glasses and holding an open book. She is positioned on the left side of the frame, facing right. The background consists of a dense, repeating pattern of the text "Alles rund ums Lesen. Schmitt & Hahn Buch und Presse seit 1841. Alles rund ums Lesen. www.schmitt-hahn.de." in a light gray font. The text is arranged in horizontal rows, creating a textured backdrop behind the woman's figure.



 #allesrundumslesen

#allesrundumslesen

Schmitt & Hahn

AUS DEM STADTTEIL

Heiko lässt die Heizung warten.



Hervorragend, Heiko.

Eine gewartete Heizung spart bis zu 15 % Energie.
Energie sparen, Geld sparen, Klima schonen.

www.heidelberg.de/energie
[#damitsfürallereicht](https://www.instagram.com/damitsfürallereicht)

Eine Kampagne der Stadt Heidelberg, der
Stadtwerke Heidelberg und der KLiBA Heidelberg.



stadtwerke
heidelberg

SAMUEL UND DIE LIEBE ZU DEN KLEINEN DINGEN / FRANCESC MI- RALLÉS

ULLSTEIN 2008

Samuel, ein 40jähriger Dozent für deutsche Literatur in Barcelona, hat sich mit seinem doch etwas einsamen und monotonen Leben arrangiert. So lange, bis sich am Silvesterabend eine kleine Katze zu ihm in die Wohnung schleicht.

Von da an ergeben sich für den sympathischen, melancholischen Protagonisten ganz neue Begegnungen und Bekanntschaften. Er öffnet sich einem für ihn völlig unbekannten, alltäglichen Leben. Eine Liebe aus Kindertagen erblüht, ein muffiger Nachbar wird zum Freund, ein Fremder erweckt sein Interesse. Er beginnt, sein Leben zu überdenken, um es zögerlich, aber mit wachsender Freude neu anzugehen. Gespickt mit Zitaten der deutschen klassischen Literatur und vielen Musikvorschlägen (am liebsten sofort nachschlagen oder anhören) wird man mit kleinen Lebensweisheiten großartig unterhalten. Ein liebevoller Roman über das, was das Leben lebenswert macht – eben die kleinen Dinge. „Samuel“ landet auf meiner Bestenliste ziemlich weit oben.

Daniela Vogt

DAS BUCH VOM DRECK – EINE NICHT GANZ SO FEINE GESCHICHTE VON SCHMUTZ, KRANKHEIT UND HYGIENE V. PIOTR SOCHA UND MONIKA UTNIK-STRYGATA

Viele Besucher sagen, wenn sie bei uns auf die Toilette müssen: „Ich geh´ mal ins Lesezimmer.“ Denn wir haben einen gut bestückten Zeitschriftenständer mit Koch- und Weinzeitschriften drin, ein kleines Bücherregal aus Pappe – eigentlich für Reclamhefte gedacht, bei uns fast nur „Hägar der Schreckliche“, aber auch Harry Rowohlts „Pooh´s Corner“ sowie

„Meyers Standard Lexikon“ (von 1975!) enthaltend –, an der Wand hängt der Raben-Kalender von Zweitausendundeins, und auf der Kommode mit dem Reserve-Toilettenpapier liegen die aktuellen Magazine von Süddeutscher Zeitung und ZEIT. Und was für ein Buch darf hier und eigentlich in keinem WC fehlen? Selbstverständlich „Das Buch vom Dreck – Eine nicht ganz so feine Geschichte von Schmutz, Krankheit und Hygiene“ vom polnischen Illustrator Piotr Socha und seiner Co-Autorin Monika Utnik-Strygata (Deutsch von Dorothea Traube) (Gerstenberg 2022, 216 Seiten, 24,5 cm auf 33 cm). Jörg Bernardy von der ZEIT schrieb am 07.07.22: „Klos, das lernen die Leserinnen und Leser dieses außergewöhnlichen Sachbuchs, kommt eine politische Bedeutung zu. Weltweit gibt es mehr Menschen, die ein Mobiltelefon haben, als solche mit Zugang zu sauberen Toiletten.“ Und er schließt mit: „Das Duo Socha/Utnik-Strugala beherrscht die Erzählkunst des großen Überblicks – und beweist, dass noch die größte Schmutzigkeit glänzen kann.“

Ich kann Ihnen allen dieses Buch nur sehr empfehlen – man kann es auch außerhalb des stillen Örtchens lesen.

Helgемarie Schwarz

IM PARADIES – EINE KINDHEIT IN NEUENHEIM – ERZÄHLUNGEN CLAUS-PETER BACH

Ja, liebe Leser, hier sind sie, als gesammeltes Werk: Die Neuenheimer Geschichten aus der Kindheit von Claus-Peter Bach. In zahlreichen Ausgaben der Neuenheimer Nachrichten waren sie als Vorabdruck zu lesen. Jetzt liegen sie als kleines Büchlein vor, reich bebildert und mit Erläuterungen für die „Neigeschmeckten“ versehen. Ein nettes Weihnachtsgeschenk aus dem Herzen Neuenheims, das einmalig sein dürfte! Das Buch ist für 15,00 Euro bei Libresso

und Zeitschriften Hillenbrand in der Brückenstraße und in der Geschäftsstelle der Rhein-Neckar-Zeitung in der Neugasse 8 erhältlich. Direkte Bestellungen sind möglich bei clauspeterbach@gmail.com. Die

Zusendung erfolgt per Post auf Rechnung mit 3,00 Euro Versandkosten-Zuschlag. Bei Bestellung von 15 und mehr Exemplaren gibt es 2,00 Euro Mengenrabatt pro Buch.

BRUNNEN UND QUELLEN AM HEILIGENBERG TEIL 3

Die Wasserschüttung des Bittersbrunnens ist unregelmäßig. Er wird aus einer muldenförmigen wasserundurchlässigen Schicht im Berghang gespeist, in der sich das Wasser sammelt. Wenn das Wasser über den Rand dieser Mulde ansteigt, fließt es als Überlaufquelle in den Bittersbrunnen.

Die intensive Nutzung des Waldes im Lauf der Jahrhunderte hatte den Heiligenberg entwaldet, so dass die Bereiche um den Bitters- und Zollstockbrunnen durch die daraus resultierenden Abschwemmungen und Erosion zusätzlich laufend verändert wurden. Rutschende Hänge haben die Quelfassungen im Lauf der Zeit immer wieder verlagert und beeinträchtigt. Der Bittersbrunnen verlor dadurch seine Versorgungsbedeutung für den Berg immer mehr. Sein mäßig sprudelndes Wasser hat vor allem noch Pilger auf dem Weg zum Kloster und später Wanderer erfrischt. Nach und nach ging der Brunnen bis zu seiner Verschüttung und „Wiederentdeckung“ nach dem zweiten Weltkrieg verloren.

Eine archäologische Untersuchung 1957 wies am Bittersbrunnen noch einen 1,80 Meter tief in den Hang reichenden Rest eines romanischen Brunnengewölbes nach. Vor dem Gewölbe konnte ein rund 3 Meter langes, schmales Wasserauffangbecken aufgedeckt werden. Etwa 20 Meter entfernt wurde ein weiteres Auffangbe-

cken freigelegt. Dieses Becken war ungefähr seit dem Jahr 1000 verfüllt, es wurde also wohl in zeitlichem Zusammenhang mit dem Bau der Wasserleitung vom Weißen Stein her aufgegeben.

Der "Zollstock" ist der kleine Pass zwischen dem Heiligenberg und dem Weißen Stein. Hier kreuzen mehrere Wege, es gibt eine Schutzhütte und einigen Rastbänken. Eine Sichtschneise bietet einen schönen Blick hinunter auf das Heidelberger Schloss.

Die Quelle des Zollstockbrunnens, auch mal als Brunnen an der Zollstockhütte oder auch als Landfriedbrunnen bezeichnet wurde 1894 von dem Fabrikant F. Landfried jun. auf dessen Kosten gefasst. 1929 wurde er an die heutige Stelle verlagert. Die Quelle hatte bis 1997 zuverlässig Schüttung, leider haben spätere Reaktivierungsversuche nichts gebracht. Heute ist sie eine Fassung ohne Wasser, die nur dann spärlich fließt wenn es vorher entsprechend ausgiebige Niederschläge gab. Ein wesentlicher Grund für den Rückgang oder das Versiegen der Zollstockquelle im Buntsandstein kann die Verschmutzung der Luft mit säurebildenden Schadstoffen sein. Der Buntsandstein nimmt das anfallende Regenwasser leicht auf und leitet es, meist entlang von Klüften in die Tiefe. Trifft es auf diesem Weg auf Tonschichten im Gestein, wird es durch diese abgeleitet und tritt am Hang als Quelle aus. Durch

die Säure im Regen kommt es zu chemischen Reaktionen mit verschiedenen Mineralien des Untergrunds. Die Säure setzt aus den Mineralien Metalle frei, vor allem Aluminium. Dadurch kommt es zu einem chemischen Abbau des Tons. Dies führt zu einer Lockerung des Schichtzusammenhalts des Tonminerals, bei weiterem Säureeintrag wird die Tonmineralstruktur zerstört.

Die Tonschichten im Untergrund, die den

Weg des Wassers im Buntsandstein aufhalten und als Quelle zu Tage treten lassen, sind oft nur wenige Zentimeter dick. Kommt es durch Säure-Eintrag mit den Niederschlägen zu einem Abbau oder zu einer Strukturänderung einer solchen Tonschicht, kann diese tief im Untergrund für das Wasser durchlässig werden und dadurch Quellen versiegen lassen.

(Fortsetzung folgt)

Walter Gebhard

EIN BEITRAG DES SC-NEUENHEIM

SCN-TEAMS HALTEN KURS

FRAUEN UND MÄNNER SIND TABELLENFÜHRER DER RUGBY-BUNDESLIGEN

Die Mannschaften des Sportclub Neuenheim 02 haben die Spielzeit 2022/23 mit schönen Erfolgen begonnen. Die Männer sind nach sechs Spieltagen der Bundesliga Süd/West und nach fünf Siegen mit 25 Punkten Tabellenführer und mussten sich nur beim SC Frankfurt 1880, dem deutschen Meister von 2019 und 2021, mit 15:25 Punkten geschlagen geben. Die „Königsblauen“, die von den neuen Trainern Curtis Bradford aus Wales und Adri-

ano Nicita aus Italien sehr geschickt angeleitet und als Team von Spiel zu Spiel weiterentwickelt werden, waren in der ersten Halbzeit überlegen und führten mit 12:3, aber nach dem Seitenwechsel passierte ein krasser Abwehrfehler, und der Titelverteidiger spielte in der umkämpften Schlussphase seine ganze Routine und Klasse aus. „Es gibt noch ein Rückspiel“, sagte Neuenheims stellvertretender Vorsitzender Axel Moser, der für den Spielbetrieb der Män-



AUS DEM STADTHEIL

AUS DEM STADTHEIL

ner verantwortlich ist und den 23. April 2023 im Blick hat, wenn die Frankfurter an der Neuenheimer Tiergartenstraße 7 gastieren werden.

In den fünf anderen Vorrundenspielen war das SCN-Team von Kapitän Oliver Paine deutlich überlegen und bot zur Freude der Zuschauer gutes Angriffsrugby bei einer stets tadellosen Verteidigungsleistung. Es begann mit einem 45:15-Heimsieg gegen die Rudergesellschaft Heidelberg, der an den beiden SCN-Ständen beim Neuenheimer Fischerfest Hochstimmung auslöste. Der folgende 27:14-Sieg gegen den deutschen Vizemeister TSV Handschuhsheim nährte die Hoffnung, dass der SCN am Ende der Saison an den Endrundenspielen um die deutsche Meisterschaft teilnehmen darf, was durch einen 46:14-Sieg über den gefährlichen Aufsteiger Offenbacher RSC untermauert wurde. Sehr zufrieden waren die SCN-Fans auch am 7. Oktober nach dem 64:7-Erfolg im Flutlichtspiel beim Heidelberger Ruderklub, der seine Vormachtstellung der 2010-er-Jahre eingeübt hat und um den Klassenverbleib bangen muss. Zuletzt fertigte der SCN den auf den vierten Tabellenplatz gekletterten Aufsteiger München RFC mit 72:0 ab, wobei dem Schlussmann Cieran Anderson (30 Jahre alt, aus Auckland/NZ und Trainer der deutschen Frauen-Nationalmannschaft) das sehr seltene Kunststück gelang, sieben der zwölf Versuche zu legen und 35 Punkte einzusammeln.

Vor Weihnachten stehen noch anspruchsvolle Auswärtsspiele beim RK Heusenstamm und bei der Rudergesellschaft Heidelberg in Kirchheim an, ehe die Rückrunde am 25. März beim TSV Handschuhsheim fortgesetzt wird. Übrigens: Der SCN freut sich auf die Unterstützung der Neuenheimer Bevölkerung. Der Eintrittspreis für Erwachsene ist mit 8,00 Euro moderat, und Jugendliche bis 18

Jahre genießen grundsätzlich freien Eintritt. Wo gibt es das in einer Bundesliga sonst noch?

Auch die SCN-Frauen, die in der Bundesliga-Gruppe A spielen, stehen Anfang November auf dem ersten Tabellenplatz, hatten allerdings erst zwei Spiele zu bestreiten. Bei der SG Rhein-Main gab es zum Auftakt einen 109:0-Sieg, und auch der RSV Köln, immerhin deutscher Meister von 2018 und 2019, hatte beim Neuenheimer 43:0-Sieg nichts zu melden. Entscheidenden Charakter haben die beiden Spiele gegen den deutschen Meister Heidelberger Ruderklub am 12. Dezember in der Tiergartenstraße und am 25. Februar am Kirchheimer Harbigweg.

Zum ersten Mal in der 49-jährigen Geschichte des Neuenheimer Frauenrugbys wird die Mannschaft übrigens von einer Frau trainiert: Elisa Trick, bisher für die Vereinsfinanzen verantwortlich und in der Nationalmannschaft als Sturmführerin aktiv, hat diese wichtige Funktion von ihrem Ehemann Marcus Trick übernommen, der seine ganze Aufmerksamkeit seinem Amt als erster Vorsitzender widmen möchte.

Wer beim SCN, dem deutschen Meister im olympischen Siebenerrugby der Männer von 2022, Rugby erlernen und spielen möchte, ist mittwochs und freitags um 18.30 Uhr zum Training in der Tiergartenstraße 7 (mittlerer Rugby-Rasenplatz) herzlich willkommen. Anfänger werden gut betreut und können bald einen Platz in der Regionalliga-Mannschaft finden, die von dem ehemaligen Meistertrainer und Schreinermeister Uwe Schwager betreut wird. Kinder ab 4 Jahre und Jugendliche trainieren mittwochs und freitags ab 17.30 Uhr. Freitags ab 19 Uhr spielen die Oldies über 35 Jahre Touchrugby, bei dem man sich nur dann verletzen könnte, wenn man über die eigenen Füße stolpert. CPB

EIN BEITRAG DER TSG 78

NEWS VON DER KARATEABTEILUNG DER TSG 78 HEIDELBERG

Karate, die neue Sportart bei der TSG 78, wird immer beliebter und die Anzahl der Teilnehmer wächst. Die Trainingshalle im Athleticon wurde mit speziellen Trainingsmatten (Karate Wettkampfmatten) ausgestattet. Damit wurde ermöglicht, dass auch Jukuren (Teilnehmer ab 45 Jahren) mehr Spaß am Training finden. Eine neue Trainingseinheit für Jukuren hat donnerstags ab 19.30 Uhr mit Erfolg gestartet. Probetraining ist jederzeit möglich. Unser Trainer Curt Dehoust erwartet Euch mit Sportelan, Motivation und Freude.

Das spezielle Karatewettkampftraining, das in den Trainingseinheiten Technik kombinationen wie Wurf- und Sprungtechniken verwendet, kann nun auch besser durchgeführt werden. Die Kindertrainingseinheiten montags und freitags pro-

fitieren natürlich ebenfalls von den neuen Trainingsmatten. Zusätzlich wurden für unsere Kids Trainingsübungsstangen, an denen Arm- und Beintechniken trainiert werden, angeschafft. In der Weihnachtszeit ist für unsere Karate-Kids ein kleines internes Turnier geplant. Die Gruppe genießt rasanten Zuwachs.

Trainingszeiten: montags und freitags jeweils 18.00 – 19.00 Uhr

Kontakt: karate@tsg78-hd.de oder s.dehoust@posteo.de

Für das Jahr 2023 sind schon die ersten Lehrgangsplanungen abgeschlossen. So beginnen wir ab dem 18. Januar 2023 mit unserem Selbstverteidigungskurs, der für alle ab 18 Jahren offen ist. Die Anmeldung dazu ist ab sofort möglich unter E-Mail karate@tsg78-hd.de

Selbstverteidigung

TSG78 e.V. Heidelberg
Tiergarten Str. 9
69120 Heidelberg

- Wie oft? 4 Trainingseinheiten
- Für wen? Ab 18 Jahre
- Wann? Mittwochs 18 – 19 Uhr
- Gebühr? 50€
 - Studenten 25€
- Outfit? Jogginghose und T-Shirt
- Anmeldung und Fragen? KARATE@tsg78-hd.de

TERMINE:
18. Januar
25. Januar
01. Februar
08. Februar



TONIS 20. BRIEF

Liebe Neuenheimerinnen, liebe Neuenheimer, während ich diesen Brief an Sie schreibe, werden wohl gerade heftige Diskussionen geführt, ob man in diesen Zeiten wagen kann, die Neuenheimer Weihnachtsbeleuchtung aufzuhängen. Von überall her kommen doch die Mahnungen, man solle Energie sparen! Deshalb wüsste ich schon jetzt gerne, wie diese Streitgespräche ausgehen werden.

Sie wissen es inzwischen selbstverständlich: Können Sie die speziellen Lichterketten über der Brückenstraße und der Ladenburgerstraße bewundern, oder rief der Stadtteilverein alle auf, ihre Höschen zu stiften als Ersatzschmuck für die Weihnachtszeit?

Ich bin schon so alt, bei mir nannte man „Reusable Makeup Remover Pads and Microfiber Face Cleansing Gloves“ noch Waschlappen! Und nicht nur fürs Gesicht sind diese altmodischen Teile nützlich, wie unser Ministerpräsident weiß (apropos Energiesparen!); denn man kann sich damit insgesamt viel wassersparender waschen als beim Duschen – selbst wenn man für jeden Tag einen frischen nimmt.

Vor der Vorstellung müffelnder Waschlappen oder Waschhandschuhe, die neben dem Waschbecken hängen, graust es mich nämlich auch.

But now to something completely different: Am Anfang Dezember, dem Erscheinungsdatum unseres Neuenheimer-Nachrichten-Hefts N° 73, wird die Oberbürgermeister-Wahl vom 6. November längst stattgefunden haben, gegebenenfalls auch bereits die Stichwahl vom 27. November – und: Wer hat gewonnen? Ist es eine Frau oder ein Mann (andere stellten sich meines Erachtens nicht zur Wahl)? Wird es eine Seilbahn zum Neuenheimer Feld geben oder wird der Neckarufertunnel gebaut? Wird der Ausbau der Buslinien Vorrang vor dem der Straßenbahn haben? Das Durchschnittsalter der Bewerber beträgt 48,6 Jahre; haben sich die Heidelberger mehrheitlich für jünger oder für älter entschieden?

In der Erwartung, dass Sie auf alle diese Fragen längst Antworten haben, verbleibe ich mit besten Wünschen und herzlichen Grüßen

Eure/Euer Toni

LIEBE/R TONI,

so sah sie im letzten Jahr noch aus. Oftmals belächelt, manchmal verspottet, auf jeden Fall aber Kult, das war sie, unsere Rue dessous. In diesem Jahr bleibt sie dunkel. Neuenheim wird nicht weihnachtlich leuchten – eine Ersparnis von ca. 250 kw/h. Wie viel dann an der Stimmung gespart wird, das ist bisher nicht berechnet, das wird man abwarten müssen. Wir finden es schade!

Die Redaktion



A photograph of a winter scene. In the foreground, several thin, dark branches are heavily coated in white snow, creating a delicate, frosty texture. The branches are out of focus, with some appearing sharper than others. In the background, a wide, panoramic view of a town or village is visible, also covered in snow. The town's buildings and streets are blurred, creating a soft, dreamy atmosphere. The overall color palette is dominated by whites and light blues, with some darker tones in the branches and the town's shadows.

Frohes Neues Jahr 2023

„GEMEINSAM STARK“ – DAS IST UNSER LEITSPRUCH!

SO SAGT ES UNS DER ABTEILUNGSKOMMANDANT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR HEIDELBERG, ABTEILUNG NEUENHEIM, SAMUEL SCHERER. IHN HABEN WIR INTERVIEWT UND DABEI VIELES ÜBER DIE FEUERWEHR IM ALLGEMEINEN UND IM BESONDEREN ERFAHREN.



HERR SCHERER, SEIT WANN SIND SIE BEI DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR?

Ich bin mit 10 Jahren in die Jugendfeuerwehr in meinem Heimatdorf Heiningen bei Göppingen eingetreten. Als ich volljährig geworden bin, bin ich in die aktive Einzelabteilung übergetreten und habe dort meinen Grundlehrgang gemacht. 2016 kam ich dann zum Studium nach Heidelberg und bin hier in die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Neuenheim eingetreten, noch bevor ich eine Wohnung hatte.

WAS MACHEN SIE IN IHREM HAUPTBERUF?

Ich arbeite am Uni-Rechenzentrum und bin auf dem Gebiet der Softwareentwicklung tätig.

SIE SIND JETZT ABTEILUNGSKOMMANDANT. WIE LÄUFT DENN DIE AUSBILDUNG BEI DER FEUERWEHR, BIS MAN DAS WIRD?

Unsere Ausbildung ist modular aufgebaut. Da unterscheidet sich die Freiwillige Feuerwehr von der Berufsfeuerwehr: Bei der Berufsfeuerwehr durchläuft man eine Laufbahnausbildung im feuerwehrtechnischen Dienst, diese dauert in der Regel 19 Monate. Das machen wir als Freiwillige Feuerwehr nicht, da wir ja einen anderen Hauptberuf haben. Im Laufe der Zeit lernen wir die gleichen Inhalte, allerdings modular über die Jahre verteilt. Es gibt dann bei uns zunächst eine Grundausbildung, den sogenannten „Truppmann Teil 1“.

INTERVIEW

WAS LERNT MAN DORT?

Da lernt man an acht Samstagen in ca. 80 Stunden wirklich nur die Grundlagen: Was haben wir für Gerätschaften? Wie bedient man die? Wie funktioniert Feuer und wie lösche ich es? Danach darf man mit zum Einsatz fahren, aber nur außerhalb des Gefahrenbereiches arbeiten.

UND WANN DARF ICH LÖSCHEN?

Typischerweise macht man nach der Grundausbildung einen Sprechfunker- und einen Atemschutzlehrgang, bei dem die Brandbekämpfung und Menschenrettung in Gebäuden im Fokus steht. Erst mit einem abgeschlossenen Atemschutzlehrgang darf man zum Löschen in ein Gebäude rein. Bevor man auf diesen Lehrgang darf, sollte man ca. ein bis eineinhalb Jahre Erfahrung gesammelt haben.

Man macht also zunächst viel außerhalb und lernt die Abläufe kennen. Bei einem Einsatz kommt schließlich viel Neues auf einen zu. Da muss es sehr schnell gehen. Und bevor jemand in ein Haus reingehen kann, müssen die Standardhandgriffe sitzen.

DAS HEISST, NACH DIESEN LEHRGÄNGEN KANN ICH BEI DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR BRÄNDE BEKÄMPFEN?

Ja. Wenn man diese Grundlagen zusammen hat, gibt es einen weiteren Lehrgang, den Truppführerlehrgang. Ein Trupp, die kleinste Einheit bei der Feuerwehr, besteht aus zwei Personen. Für diesen Lehrgang muss man mindestens 80 Stunden Fortbildung innerhalb der Feuerwehr abgeleistet haben. Wir haben jeden Donnerstagabend unseren Übungsabend. Diese Stunden würden dann miteinfließen. Wenn man dann weitere Führungsaufgaben

übernehmen will und dafür auch geeignet erscheint, Motivation und Interesse zeigt, kann man nach ein paar Jahren als Truppführer zu einem Gruppenführerlehrgang geschickt werden. Das wäre dann die nächsthöhere Führungsqualifikation.

WAS MACHT DER GRUPPENFÜHRER?

Der Gruppenführer leitet ein Fahrzeug mit einer Gruppe. Die besteht aus drei Trupps, einem Maschinisten (dem Fahrer) und einer Person zur Unterstützung der Führungskraft. Wenn man dann Lust hat, kann man den Zugführerlehrgang machen, den ich jetzt im August abgeschlossen habe. Das war jetzt durch mein Amt als Abteilungskommandant bedingt, der mindestens Zugführer und Verbandsführer sein sollte. Ich werde also auch noch einen Verbandsführerlehrgang machen. Der Zugführer ist zuständig für einen Zug, das sind drei Fahrzeuge mit dem entsprechenden Personal.

DER AUFGABENBEREICH, DEN DIE FEUERWEHR ABDECKT, IST JA NICHT GERADE KLEIN. IST DAS ALLES EHRENAMTLICH? NEBEN DEM EIGENTLICHEN BERUF?

Ja. Vielen ist gar nicht bewusst, dass es in Heidelberg eine Freiwillige Feuerwehr gibt. Vielen ist auch nicht bewusst, dass das deutsche Feuerwehrsystème fast ausschließlich ehrenamtlich ist. Man hat ca. 1 Millionen ehrenamtliche Feuerwehrleute in Deutschland und nur rund 70.000 Berufsfeuerwehrleute. In Baden-Württemberg gibt es neun Berufsfeuerwehren. Nach dem Landesrecht ist erst ab einer Bevölkerungszahl von 100.000 eine Berufsfeuerwehr vorgeschrieben. Gemeinden, die mittelgroß sind, wie beispielsweise Schwetzingen oder Wiesloch, haben einige hauptamtliche Feuerwehrangehörige, die den Ehrenamtlichen

einen Teil der Last nehmen. Der Fuhrpark muss schließlich gewartet werden, wie auch die anderen Gerätschaften.

ES GIBT IN ACHT STADTTETLEN EINE FREIWILLIGE FEUERWEHR UND EINE WERKFEUERWEHR HENKEL.

Ja, aber wir sind zusammen mit der Berufsfeuerwehr die Feuerwehr Heidelberg, die Werkfeuerwehr Henkel ist eigenständig und gehört zum Unternehmen. Es gibt aber keine Feuerwehr Neuenheim. Das ist die Abteilung. So gibt es eine Abteilung Berufsfeuerwehr, eine Abteilung Handschuhsheim, Abteilung Neuenheim, Abteilung Kirchheim und so weiter. Mir persönlich ist es wichtig zu betonen, dass wir eine Feuerwehr Heidelberg sind, auf den Autos steht auch „Feuerwehr Heidelberg“ drauf!

WANN RÜCKT DENN WELCHE ABTEILUNG AUS?

Es gibt eine sogenannte Alarm- und Ausrückordnung. Dort ist festgeschrieben, welche Fahrzeuge, welche Einheiten wohin ausrücken müssen. Der Disponent, der den Notruf annimmt, entscheidet darüber. Wenn es sich um einen Autobrand handelt, steht in der Ausrückordnung, dass ein Löschfahrzeug dort hinfährt. Wenn das dort hinkommt und man sieht, es sind beispielsweise zehn PKW, die brennen, dann gibt der Fahrzeugführer Rückmeldung an die Leitstelle und fordert Unterstützung an. Typischerweise fährt zuerst die Berufsfeuerwehr zu einem Einsatz, die im Baumschulenweg die Feuerwache dauerhaft besetzt.

WIE VIELE EINHEITEN GIBT ES IM BAUMSCHULENWEG, DIE AUSRÜCKEN KÖNNEN?

Es gibt Personal für vier bis fünf Fahrzeuge, wobei diese nicht alle das Gleiche können. Da gibt es dann auch ein Kleinfahrzeug, das man einsetzt, wenn beispielsweise Türen zu öffnen sind.

WAS MACHT MAN DENN, WENN DIE BERUFSFEUERWEHR IM EINSATZ IST?

In Heidelberg gibt es das sogenannte Rufbereitschaftssystem: Abwechselnd hat jede Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr erste Rufbereitschaft. Diese Abteilung wird dann zum Besetzen der Feuerwache alarmiert, damit auf weitere Einsätze sofort reagiert werden kann.

SIND SIE AUCH ALARMIERBAR, WENN SIE KEINE ERSTE RUFBEREITSCHAFT HABEN?

Ja, bei einigen Einsätzen werden wir auch zeitgleich gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr alarmiert.

HABEN SIE DANN EINEN PIEPER?

Es gibt einen digitalen Meldeempfänger, den jeder dabei hat. Deswegen heißt es ja auch: 24 Stunden, 7 Tage die Woche. Wir haben zusätzlich noch eine App auf dem Handy, über die wir mitteilen können, ob wir kommen oder nicht.

WIE LANGE DAUERT ES, BIS EIN LÖSCHFAHRZEUG ZUSAMMEN IST?

Das hängt ein bisschen von der Tageszeit ab. Es kommt darauf an, wo die Leute gerade sind. Im Schnitt würde ich sagen 5 – 6

Minuten, bis das erste Auto wegfährt. Die Mindestausrückstärke für ein Fahrzeug sind sechs Personen: eine Führungskraft, ein Maschinist und vier Leute in zwei Trupps im Auto. Diese sechs Personen hat man zügig zusammen. Dieses Auto fährt also mit sechs Leuten raus. Wenn dann noch mehr Personal kommt, nehmen die das nächste Auto.

UND DAS ALLES IN 5 – 6 MINUTEN? WOHNEN SIE ALLE UM DIE FEUERWEHR HERUM?

Ja, das ist jetzt der Vorteil von den Mitgliedern, die an der Uni studieren oder arbeiten. Die sind meist im Neuenheimer Feld und können schnell da sein. Ich selbst komme von der Mönchhofstraße. Die meisten kommen mit dem Rad, da das deutlich schneller geht als mit dem Auto.

MUSS DER ARBEITGEBER DAS ZULASSEN? SIE IMMER GEHEN LASSEN?

Ja, das muss er grundsätzlich. Wir sind eine Einrichtung der Gemeinde, wir sind kein Verein! Im Landesfeuerwehrgesetz ist geregelt, dass die Arbeitgeber einen für den Dienst bei der Feuerwehr freistellen müssen.

AUCH FÜR DIE AUSBILDUNG?

Ja, auch für die Aus- und Weiterbildung! Ich bin an der Uni im öffentlichen Dienst tätig; bei mir ist das kein Problem. Bei privaten Firmen ist das ein wenig anders. Man sollte hier schon mit dem Arbeitgeber zusammenarbeiten. Wenn man beispielsweise in einem kleinen Betrieb angestellt ist und einen kleinen Einsatz hätte, dann muss man nicht unbedingt mit, wenn der Arbeitgeber durch den Ausfall große Probleme hätte.

Wir werden ja auch zu Wasserschäden gerufen, da ist es nicht so schlimm, wenn einer mal fehlt.

Wenn's aber um einen Wohnungsbrand geht, dann ist es klar, dass jeder dabei ist. Natürlich ist es nicht ganz leicht, immer Verständnis für den Ausfall zu bekommen, je nachdem wie viele Einsätze man hat. In Heidelberg ist der Einsatz bei der Freiwilligen Feuerwehr gut mit dem Beruf vereinbar, da es hier noch eine Berufsfeuerwehr gibt. So fahren wir nicht zum Mülleimerbrand, wir fahren nicht zu den Brandmeldeanlagen. Das macht die Berufsfeuerwehr. Wir haben in Neuenheim etwa 1,5 Einsätze pro Woche. Das geht. Es gibt Häufungen, wie beispielsweise in den letzten zwei Wochen, in denen wir erste Rufbereitschaft hatten und 10 Alarme hatten! Das war schon recht viel. Dann kommen die Übungen dazu.

WIE VIELE MITGLIEDER HABEN SIE DENN, DIE AUSTRÜCKEN KÖNNEN?

Aktuell genug, damit es nicht so schlimm ist, wenn einer mal nicht kommt. Wenn aber eine Abteilung eng besetzt ist, und dann immer die gleichen acht Leute kommen, ist das für die eine riesige Belastung. Wenn wir nach neuen Mitgliedern suchen, hören wir leider oft: „Ich hab' dafür keine Zeit.“ Ich kann das gut verstehen, wenn jemand eine Familie hat oder ansonsten stark eingebunden ist. Allerdings haben diejenigen, die dann letztendlich bleiben, eine große Last zu bewältigen, da sich die Arbeit auf wenige Schultern verteilt.

MAN SOLLTE JA WOHL IN NEUENHEIM WOHNEN, WENN MAN HIER BEI DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR IST, ODER?

Das schon. Wir haben allerdings keine Neuenheimer in der Abteilung. Es gibt

eine Handvoll Leute, die hier wohnen, wie ich auch. Das sind aber alles Zugezogene, und 95 % der Abteilung sind Studierende. Es hat den Vorteil, dass wir eine unglaublich gute Tagesverfügbarkeit haben, weil die Leute im Neuenheimer Feld studieren und innerhalb von 3 bis 4 Minuten am Gerätehaus sind. Nachteil: Die sind bis zum Bachelor oder Master in Heidelberg, dann sind sie wieder weg. Wir müssen also ständig neu ausbilden. Es ist ein ständiger Wechsel. Man bildet die Leute aus, dann könnten sie einen Truppführerlehrgang machen, dann sind sie schon wieder weg. Der größte Mangel herrscht bei den Führungskräften.

DAS BEDEUTET, SIE SIND STÄNDIG IM EINSATZ ALS FÜHRUNGSKRAFT?

Ja, nach Möglichkeit bin ich bei jedem Einsatz dabei, weil wir bei Führungskräften eng aufgestellt sind. Und das ist nicht gut. Hier könnte die Stadt durchaus etwas tun: Viele unserer Leute möchten gerne in Heidelberg bleiben, finden aber keine Wohnung, ziehen ins Umland und fallen für Heidelberg aus. Vor allem, wenn die Leute eine Familie gründen, finden sie keine geeigneten Wohnungen hier.

JEDE DER UMLIEGENDEN GEMEINDEN HAT JA AUCH EINE EIGENE FEUERWEHR.

Richtig. Das Hobby an sich müssen die Leute also nicht aufgeben, sie gehen dann einfach als gut ausgebildete Feuerwehrleute in eine andere Stadt. Es wäre also für uns sehr wichtig, dass mehr Wohnungen in den Stadtteilen auch an Feuerwehrleute vermietet würden! Hierfür möchte ich das Bewusstsein schärfen. Denn vielen Bürgerinnen und Bürgern ist das gar nicht so klar. Neuenheim und auch Heidelberg als Stadt

würde schon davon profitieren, wenn wir ein paar Leute längerfristig halten könnten. Das würde einiges bewirken.

ES WÄRE DOCH EINE AUFGABE DER STADT, DEN MENSCHEN, DIE SICH IM DIENSTE DER BEVÖLKERUNG DERART EHRENAMTLICH ENGAGIEREN, BEI DER WOHNUNGSSUCHE BEHILFLICH ZU SEIN BZW. FÜR DIESE AUCH STÄDTISCHEN WOHNRAUM ZUR VERFÜGUNG ZU STELLEN.

Diesen Vorschlag hatten wir schon mehrfach platziert und versucht, ähnlich zu argumentieren. Das Feedback war eher mau.

ICH HABE IMMER ANGENOMMEN, DASS DIE ARBEIT WERTGESCHÄTZT WIRD UND EINIGE VERGÜNSTIGUNGEN AUF JEDEN FALL ERFOLGEN.

Wir bekommen eine jährliche Aufwandsentschädigung von € 84,00! Ich will nicht sagen, dass ich 20 € die Stunde bekommen möchte, darum geht es mir nicht. Es werden aber viele Sachen vergessen. Wir haben einfach mehr Aufwendungen als 84,00 € im Jahr. Das ist einfach so. Wir haben keine abteilungsinterne Kameradschaftskasse. Die Abteilung hat formal kein Geld. Wir könnten mit unseren Leuten nicht mal ein Eis essen gehen, wenn wir nicht z.B. durch das Floriansfest Einnahmen hätten. Die Stadt sieht keine Kameradschaftskasse in den Abteilungen vor. Ich sehe das sehr kritisch. Wie kann ich jemanden motivieren, der noch keine Berührung mit der Feuerwehr hat, bei uns mitzumachen? Was hat der davon? Natürlich hat man viel von der Feuerwehr. Es ist ein tolles Hobby, man kann sich super engagieren. Ich könnte mir

für mich nichts anderes vorstellen. Es wäre schon viel geholfen, wenn man sagen würde, die Leute bekommen kostenlosen Eintritt ins Schwimmbad oder es gibt ein Fitnessstudio-Abo, damit sie sich fit halten können. Oder einen Zuschuss für Sportschuhe. Solche Sachen meine ich.

Zumindest bekommen wir den Lohnausfall, wenn wir einige Zeit bei einem Einsatz sind und nicht arbeiten können. Hier gibt es dann einen Ersatz. Aber das ist nicht der Reallohn, sondern eine Pauschale. Wenn derjenige also mehr als € 20,00/Std. verdient, dann bekommt er weniger. Beim öffentlichen Dienst ist alles geregelt. Ich werde weiterbezahlt. Aber für andere Angestellte gilt die Pauschale, und die deckt eben nicht immer den Lohnausfall ab.

Etliches läuft auch gut. So können wir von der Ausrüstung her nicht klagen. Aber das ist ja wohl das Minimum. Wenn wir keine Gerätschaften hätten, könnten wir keinen Einsatz fahren. Vor kurzem hat der Gemeinderat den Feuerwehrbedarfsplan verabschiedet. Ich hoffe, dass alle Maßnahmen in diesem Plan auch durchgeführt werden, da er auch ein paar Verbesserungen für die Freiwillige Feuerwehr vorsieht.

GIBT ES EINEN VORTEIL FÜR DIE SPÄTERE ALTERSVORSORGE? BEI DER BERUFSFEUERWEHR IST DIE ARBEITSZEIT JA ETWAS GERINGER.

Nein, bei der Freiwilligen Feuerwehr gibt es das nicht. Die Diskussionen gibt es in Deutschland immer wieder. Aber bis jetzt hat sich da nichts getan.

Es gibt natürlich Leute, die sagen, die Freiwillige Feuerwehr muss so bleiben, sonst ist sie nicht mehr freiwillig. Ich bin da etwas anderer Meinung. Die Lebensverhältnisse

haben sich geändert. Wir haben in Zeiten wie diesen so viele Krisen, die Inflation, die Energiekrise, vorher die Pandemie. Es gibt daher viele Menschen, die sagen, ich kann es mir nicht leisten, einfach so bei der Freiwilligen Feuerwehr mitzumachen. Das ist schon nachvollziehbar. Der Dienst muss attraktiver gemacht werden, sei es durch Vergünstigungen, sei es durch einen finanziellen Zuschuss.

WELCHES SIND IHRE EINSATZORTE?

Das ist der Heidelberger Raum, alle Stadtteile fallen darunter. Bei einem Zimmerbrand in Neuenheim wird die Berufsfeuerwehr und die Abteilung Neuenheim alarmiert. Ist der Brand größer und werden mehr Kräfte gebraucht, wird halt nach und nach nachalarmiert. Wir sind alle für alles zuständig, stadtteilübergreifend. „Gemeinsam stark“, das ist unser Leitspruch!

ZU WELCHEN EINSÄTZEN WERDEN SIE GERUFEN? ES SIND JA NICHT NUR BRÄNDE ZU LÖSCHEN.

Die Feuerwehr hat sich zu einer Art Allzweckwaffe entwickelt – von Bränden über Verkehrsunfälle bis hin zu Gefahrgutunfällen ist alles dabei. Die Hemmschwelle bei der Bevölkerung, einen Notruf abzusetzen, ist niedriger geworden. Man wird häufiger mal wegen Lappalien gerufen. Ich hatte schon Einsätze, wo jemandem der Autoschlüssel in den Gully gefallen ist.

WAS WAR BISHER IHR GRÖSSTER EINSATZ?

Es gab schon einige Großeinsätze hier in Heidelberg, beispielsweise ein großer Dachstuhlbrand in der Altstadt, genauer

in der Hauptstraße, dann einer in der St.-Anna-Gasse oder auch der Brand in der Bahnstadt in diesem Jahr.

WAS WAR ODER IST DAS GRÖSSTE ÄRGERNIS?

Leute, die uns im Einsatz fast über den Haufen fahren. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass hier in Heidelberg bei Einsätzen eine Straßensperrung nicht ernst genommen wird, dass die Autofahrer unbedingt noch durchfahren wollen. Ich komme aus einem kleinen Ort, und da war dies definitiv anders. Das geht überhaupt nicht. Die Leute sollten einfach mal darüber nachdenken, was es bedeutet, wenn die Feuerwehr nicht rechtzeitig zu einem Brand kommt. Es könnte ja auch ihr Haus sein, das brennt! Wir sind auch mal körperlich angegangen worden. Das war Silvester. Da wurden Raketen auf uns geschossen. Ein weiteres Ärgernis sind die Falschparker, die die Rettungswege blockieren. Wir fahren ja ab und zu durch die Neuenheimer Straßen. Es ist manchmal fürchterlich. Die Leute parken an den Ecken, man kommt nicht durch.

GAB ES SCHON EINMAL EINE BEDROHLICHE SITUATION?

Allerdings! 2014 gab es einen Wohnungsbrand in Neuenheim. Der Löschzug der Berufsfeuerwehr hatte sich hier in der Ladenburger Straße festgefahren und kam nicht mehr weiter. Wir hatten das mitbekommen und sind dann von der anderen Seite angefahren und konnten noch rechtzeitig löschen.

Wenn wir dann an einem Samstag durch die Ladenburger Straße fahren und zu hören bekommen: „Fahrt doch hier nicht durch, Ihr wisst doch, dass heute Markt ist“, dann versteh ich die Welt nicht mehr!

HABEN SIE BEMERKT, DASS DIE MENSCHEN IHNEN GEGENÜBER AGGRESSIVER GEWORDEN SIND?

Über meine Zeit hier in Heidelberg sind sie nicht aggressiver geworden. Aber es herrscht ein anderes Selbstverständnis, wie die Leute an die Feuerwehr herangehen. Die Erwartungshaltung ist eine viel größere geworden. Die Feuerwehr kommt beispielsweise zu einer angeblichen Überschwemmung und wir müssen dann feststellen, dass wir den Keller mit einem Wasserstand von weniger als 5 cm nicht leersaugen können. Das geht mit der Pumpe nicht. Die Leute sagen dann: „Das muss doch jemand wegmachen!“ Es passiert immer häufiger, dass wir zu Einsätzen gerufen werden, die keine sind. Die Leute erwarten, dass wir alles erledigen. Aber vieles ist einfach keine Aufgabe für die Feuerwehr.

Ich finde es gut, wenn frühzeitig der Notruf gewählt wird, z.B. bei privaten Rauchmeldern, eine Rauchentwicklung in der Küche. Vielleicht ist jemand eingeschlafen, als das Essen schon auf dem Herd stand. Da ist es wichtig, die Feuerwehr zu rufen, so kann sich dann kein Brand entwickeln. Aber die Lappalien werden mehr. Da sollten sich die Leute schon mal kurz Gedanken machen.

GAB ES EINMAL EINEN SEHR POSITIVEN EINSATZ?

Wir bekommen schon ab und zu einen Brief, in dem uns für unsere Arbeit gedankt wird. Besonders in Erinnerung geblieben ist mir ein Einsatz in der Biethstraße in Handschuhsheim. Da mussten wir noch für etwa 3 Stunden die Brandwache machen. Wir standen da, hatten weder was zu essen noch zu trinken und dann kamen die Nachbarn, eine WG, und brachten uns Pizza und Getränke. Das fanden wir toll!

WAS BRENNT AM HEFTIGSTEN UND IST AM SCHLECHTESTEN LÖSCHBAR?

Die Möbel sind billiger geworden. Früher gab es Vollholzmöbel. Heute sind oft Kunststoffe verarbeitet. Das gibt eine ganz andere Dynamik. Der Brand entwickelt sich schneller, die Temperaturen sind höher, die Rauchentwicklung ist eine andere. Es ist aber schwierig zu sagen: Das ist schwer zu löschen. Grundsätzlich bekommt man alles aus, nur die Bedingungen haben sich geändert.

WAS IST MIT E-AUTOS?

Es gab Berichte, dass diese schwer zu löschen sind. Inzwischen ist man sich jedoch zu 99 % einig, dass es ein normaler PKW-Brand ist. Ein E-Auto unterscheidet sich zunächst für uns gar nicht von einem anderen Auto. Problematisch wird dies erst, wenn die Batterie beschädigt ist und das Auto brennt. Da benötigen wir einfach mehr Wasser, aber die Taktik unterscheidet sich nicht vom Löschen eines anderen Autos.

NIMMT MAN AUCH SCHAUM DAZU?

Zunächst mal nicht, da man beim Einsatz von Schaummittel auch an die Umwelt denken muss. Wir nehmen hier Wasser.

JETZT KOMMT DIE DUNKLE JAHRESZEIT MIT ADVENTSKRÄNZEN, TANNENBÄUMEN? WIE HÄUFIG KOMMT ES DENN ZU VORFÄLLEN?

Wenn man sich an ein paar Grundregeln hält, ist das nicht unbedingt ein Problem, echte Kerzen am Baum zu haben. Der Kranz oder der Baum darf nicht zu trocken sein, sonst brennt er sehr leicht. Wenn man echte Kerzen hat, darf man nicht den

Raum verlassen, wenn die Kerzen brennen. Dann sollte ein Feuerlöscher oder eine Gießkanne (mit Aufsatz) im Raum stehen, sodass man notfalls selbst schnell löschen kann. Weiterhin sollte man den Baum nicht sehr lange in der Wohnung stehen lassen. Je länger ein Baum in der Wohnung steht, desto gefährlicher wird es. Daher sollte man ihn nicht zu früh in die Wohnung stellen und auch wieder bald nach dem Fest rausstellen.

Da die meisten Menschen über die Weihnachtszeit daheim sind, ist an Weihnachten nicht mehr los als sonst.

WIE SIEHT SILVESTER IN HEIDELBERG AUS?

Silvester ist mehr los. Ja. Es gibt einen bestimmten Einsatzplan, bei dem auch Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr für Bereitschaftsdienste eingeplant sind. Es gibt viele Kleinbrände, viele Fehlalarme durch Rauchmelder. Oder Leute machen Lagerfeuer, die nicht angemeldet sind.

WELCHES SIND DENN DIE „KLASSISCHEN EINSÄTZE“?

Die klassischen Einsätze sind eigentlich elektrische Defekte an Geräten. Oder jemand schiebt nachts noch eine Pizza in den Ofen und schläft ein, bevor die fertig ist, oder stellt was auf den Herd. Oder man schläft mit der Zigarette in der Hand ein. Es gibt auch einen Hotspot bei den Brandmeldeanlagen, insbesondere im Neuenheimer Feld, die direkt mit der Feuerwehr verbunden sind.

Gefühlsmäßig würde ich allerdings sagen, dass in Heidelberg, gemessen an der Größe der Stadt, relativ wenig passiert.

JETZT MÖCHTEN WIR ABER NOCH ETWAS REKLAME FÜR DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR MACHEN: WANN KANN DENN EIN NEUES MITGLIED BEI IHNEN MITMACHEN?

Das neue Mitglied kann sich die Feuerwehr erst einmal unverbindlich anschauen und zu unseren Übungsabenden kommen. Wenn es dann einen Aufnahmeantrag gestellt hat, kann es zumindest an den Übungsabenden voll mitmachen. Zum Einsatz kann es jedoch erst nach Absolvierung des Grundlehrgangs.

IN WELCH EINEM ALTER SIND DIE INTERESSENTEN?

Das Alter ist bis Mitte 50 völlig egal. Ab und zu übernehmen wir Jugendliche aus der Jugendfeuerwehr. Es gibt viele Studierende, die hier mitmachen. Manche entdecken die Feuerwehr erst in Heidelberg.

SIND AUCH FRAUEN DABEI?

Ja, wir haben in der Abteilung 7 Frauen und ungefähr 30 Männer. Die machen alle das Gleiche.

SIE HABEN AUCH EINE KINDER- UND JUGENDFEUERWEHR. WIE HÄUFIG TRIFFT SICH DIE KINDERGRUPPE UND WAS MACHEN DIE KIDS?

Bei der Kinderfeuerwehr für Kinder von 6 bis 10 Jahren geht es darum, spielerisch an das Thema Feuer herangeführt zu werden. Die fahren natürlich zu keinen Einsätzen. Sie lernen das Feuer kennen, zum großen Teil ist aber Spaß und Spiel dabei. Heute basteln sie beispielsweise Laternen in Form von Feuerwehrautos. Ansonsten ist die Aufteilung etwa 20 zu 80. Zu 80% wird gespielt oder gebastelt, zu 20 % lernen

sie, wie man mit Feuer umgeht, wie man ein Teelicht richtig anzündet, was sie tun können, wenn's brennt, wie sie die Feuerwehr anrufen können. Sie treffen sich alle zwei Wochen mittwochs von 17 bis 18:30 Uhr.

UND WAS MACHEN DIE JUGENDLICHEN?

Die Jugendfeuerwehr, die Jugendliche von 10 bis 17,5 Jahre aufnimmt, ist momentan leider etwas schwach besetzt. Daher gehen wir derzeit an die Schulen und werben für die Jugendfeuerwehr.

Die Jugendfeuerwehr hat akut noch nichts mit Feuer zu tun. Aber die Jugendlichen arbeiten schon mit dem richtigen Gerät, rollen Schläuche aus. Die lernen Inhalte, die im Grundlehrgang dann gefordert werden. Die Erfahrung bei der Jugendfeuerwehr macht sich später im Grundlehrgang bemerkbar. Sie trifft sich einmal in der Woche, immer donnerstags von 17:30 bis 19 Uhr.

Lieber Herr Scherer, vielen Dank für Ihre Zeit! Wir wünschen Ihnen viel Glück und Erfolg bei Ihren Tätigkeiten und hoffen, mit diesem Interview das Verständnis für die Freiwillige Feuerwehr weiter geweckt zu haben. Und eine Bitte an die Vermieter: Wenn Sie mal wieder eine Wohnung zu vermieten haben, fragen Sie doch mal bei der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Neuenheim nach. Vielleicht finden Sie ja dort einen potentiellen Mieter, der sich freut, in Neuenheim bleiben zu können und damit zum Schutz nicht nur des eigenen Stadtteils beiträgt!

Die Fragen stellten Bärbel Hufen-Fischer und Daniela Vogt

Wir sind neu in der Nachbarschaft und möchten uns gerne vorstellen.



„Feine Zahnmedizin“ bedeutet für uns und das Team von Kappel's feine Zahnmedizin Sorgfalt, Präzision und Liebe zum Detail bei jeder Behandlung. Beste Qualität und Langlebigkeit der Versorgungen sind uns dabei genauso wichtig wie eine angenehme und angstfreie Behandlungsumgebung, Vertrauen und Transparenz. Zudem wird Prävention bei uns groß geschrieben.

Die qualitätsorientierte Zahnmedizin kombinieren wir mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen der Umweltzahnmedizin und biologischen Zahnmedizin. Hierbei stehen mögliche Materialunverträglichkeiten und die Vermeidung, Detektion und Therapie chronischer Entzündungen im Bereich der Zähne und der Kiefer im Vordergrund.

Dr. Hannes Kappel ist nach seiner mehrjährigen Ausbildung in der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- Gesichtschirurgie des Universitätsklinikums Heidelberg seit 2013 Fachzahnarzt für Oralchirurgie und hat die Tätigkeitsschwerpunkte Implantologie, Parodontologie und Umweltzahnmedizin inne. Er ist somit neben seiner allgemeinen zahnärztlichen Expertise ein höchst qualifizierter Ansprechpartner in den Bereichen Implantologie, Parodontologie und für alle Arten der zahnärztlichen Chirurgie.

Verstärkt wird das fachliche Know-how durch seine Ehefrau, **Professorin Dr. Stefanie Kappel**. Frau Prof. (apl.) Dr. Kappel hat sich am Universitätsklinikum Heidelberg habilitiert und ist ausgewiesene Spezialistin und Gutachterin für zahnärztliche Prothetik (Zahnersatz) und funktionelle Rehabilitationen. Des Weiteren hat auch sie den Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie inne.

Dr. Julian Erdmann verstärkt in Vollzeit das Heidelberger Ärzteteam. Er hat langjährige Berufserfahrung und ist spezialisiert auf die Bereiche Endodontie (Wurzelkanalbehandlungen), Zahnerhalt und Implantologie.

Gemeinsam überführen wir unsere Expertise in die angenehme, persönliche Umgebung einer niedergelassenen Praxis.

Die vorher als Bank genutzten Räume in der Brückenstraße 32 wurden durch uns komplett renoviert und verfügen auf 2 Etagen über modernste medizinische Ausstattung. So ist strahlungsarmes digitales auch dreidimensionales Röntgen (DVT) für uns genauso selbstverständlich wie die abdrucklose Abformung bei Zahnersatz oder das Arbeiten unter dem Mikroskop.

Unsere Praxis befindet sich direkt an der Bus/Bahnhaltestelle Brückenstraße und ist für Kassen- und Privatpatienten geöffnet.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Kappel's



Brückenstraße 32
69120 Heidelberg

Tel.: 06221-7506600

info@neue-zahnmedizin.de
www.neue-zahnmedizin.de



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Stadtteilverein Neuenheim e.V.
Lutherstraße 18, 69120 Heidelberg
info@stadtteilverein-neuenheim.de
www.stadtteilverein-neuenheim.de
v.i.S.d.P.

1. Vorsitzender Andreas Knorn

GESTALTUNG

Angel Ponz
info@ponz.de
T. 06221 373187

REDAKTION VERANTWORTLICH

Bärbel Hufen-Fischer, T. 06221 473275
Daniela Vogt, Sherry Föhr,
Helgemarie Schwarz, Renate Wendt
redaktion@stadtteilverein-neuenheim.de

FOTOS TITEL POSTER

Christian Föhr
www.spiegellicht.de

DRUCK

Baier Digitaldruck
www.baier.de

Die Redaktion besteht aus ehrenamtlichen Mitgliedern,
die diese Zeitschrift in ihrer Freizeit erstellen.
Beiträge mögen deshalb bitte auf Datenträger oder per Email übersandt werden.

Eingesandte Beiträge werden von der Redaktion nicht auf ihre inhaltliche
und formale Richtigkeit überprüft. Hierfür sind die Verfasser selbst verantwortlich.
Leserbriefe und namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich
vor, Beiträge oder Leserbriefe gekürzt abzu drucken.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
31.12.2022



Gestaltung und Produktion von Drucksachen aller Art.
Kataloge, Magazine, Broschüren u.v.m.



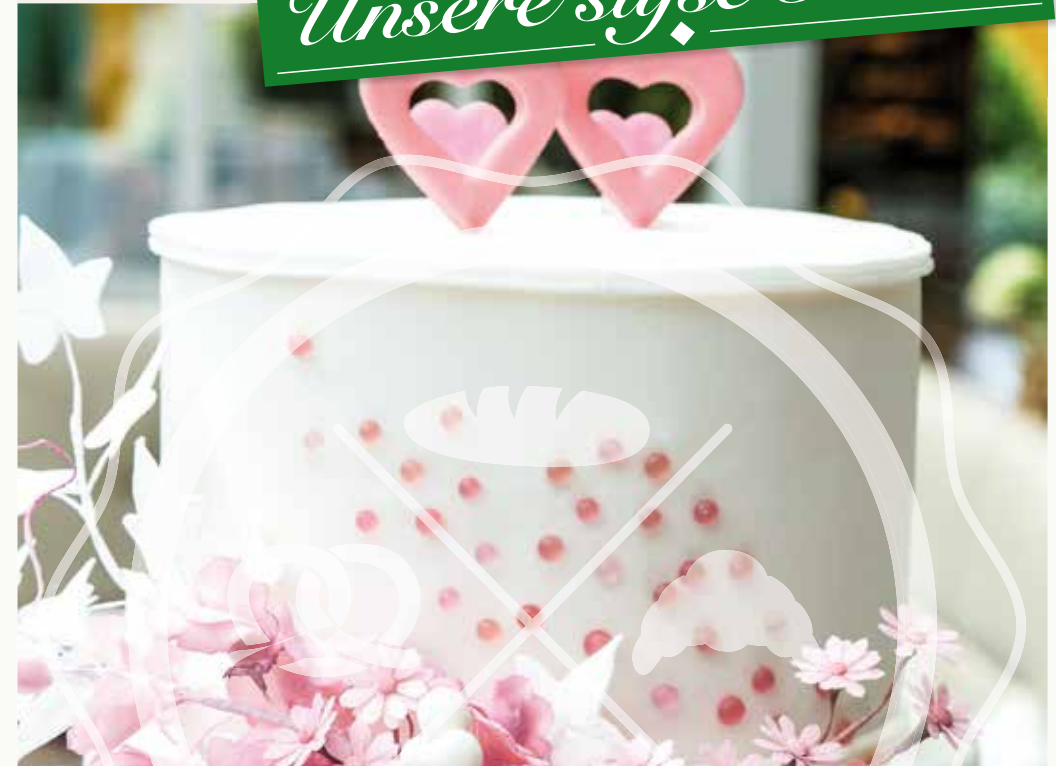
ponz.design

print und internet

Ladenburger Str. 51 · 69120 Heidelberg · 06221 37 31 87 · info@ponz.de

**café
frisch**

Unsere süße Kunst



Hier finden Sie uns!

Hauptgeschäft

Jahnstraße 34
69120 Neuenheim

Tel.: 06221 45750

Filiale Handschuhsheim

Kriegsstraße 1
69121 Handschuhsheim

Tel.: 06221 484591

Filiale Pfaffengrund

Im Buschgewann 44
69123 Pfaffengrund

Tel.: 06221 707607

Die Bank für **GOLD**

Krisensicher

Langfristig wertstabil

Wir bieten Ihnen ab sofort **Gold** als krisensichere Investitionsform an. Das wertstabile Edelmetall ist hervorragend geeignet, Ihr Vermögen nachhaltig abzusichern – damit Sie auch in schwierigen Zeiten zuversichtlich nach vorne schauen können. **Lernen Sie jetzt unser Gold-Angebot kennen!** www.heidelberger-volksbank.de/gold



HEIDELBERGER VOLKSBANK

Ihre Bank

KURIOSES ÜBER WEIHNACHTEN



Weihnachten wird in der ganzen Welt gefeiert, aber die damit verbundenen Traditionen sind vom Land zu Land verschieden. In den **USA**, wo ich aufgewachsen bin, wird den Kindern erzählt, dass der Weihnachtsmann – Santa Claus – Heiligabend in einem fliegenden Schlitten verbringt. Dieser wird von acht oder neun fliegenden Rentieren gezogen. Der Schlitten wird auf jedem Hausdach geparkt, damit Santa Claus schnell den Schornstein hinunterrutschen kann, um Geschenke zu bringen. Damit sie eine gute Beute ergattern, müssen Kinder am Heiligabend ihre Weihnachtsstrumpfe auf dem Kamin aufhängen. Alle hoffen, dass Santa sie als „artig“ eingestuft hat und dafür Geschenke in ihre Strümpfen packt. Kinder, die sich nicht benommen haben, bekommen nämlich nur ein Stück Kohle. Um Santa gut zu stimmen, stellen viele amerikanische Kinder ein Glas Milch, Kekse und ein paar Karotten für die Rentiere neben dem Kamin, bevor sie am Heiligabend ins Bett gehen.

In **ENGLAND** dauert das Weihnachtsfest zwölf Tage, von Heiligabend bis zum Dreikönigstag. Bei dem traditionellen Weihnachtsessen am 25. Dezember dürfen einige Gerichte nicht fehlen: Eine Gans oder Pute, Kartoffeln und Rosenkohl sowie kleine, in lange Speckstreifen gewickelte Würstchen, die „pigs in blankets“ („Schweinchen in Decken“) heißen. Für den zwölften Weihnachtstag ist das traditionelle Heißgetränk „Wassail“: heißes Bier mit Zucker, Gewürzen und Sherry

oder Cognac gemischt. Bei Dorffesten im Mittelalter wurde das heiße Wassail in eine große, hölzerne Schüssel gekippt und die Oberfläche mit vielen Scheiben getoastetes Brot bedeckt. Diese Schüssel wurde dann durch die Menge gereicht. Alle füllten ihre Kelche oder Becher, hoben sie über den Kopf und riefen dabei „Wassail!“ Das Wort entstammt dem angelsächsischen „waes-hael“, was „zum Wohl“ heißt. Arme Dorfbewohner, die sich einen Becher für jedes Familienmitglied nicht leisten konnten, nahmen einfach ein Stück des mit Wassail getränkten Brotes. Es kann gut sein, dass der englische Ausdruck für „anstoßen“ auch deswegen „to give a toast“ heißt.

In **GRÖNLAND** sind die Essgewohnheiten noch ungewöhnlicher aus deutscher Sicht. Eine Delikatesse ist mattak, kleine Stückchen roher Walfischspeck, die angeblich wie frische Kokosnuss schmecken. Wie Grönländer dies wissen können, ist unklar: In der Regel ist mattak so zäh, dass er nicht gekaut werden kann, sondern am Stück verschluckt wird. Noch eine Gaumenfreude an Weihnachten ist kiviak, das vergorene Fleisch von Auks, kleinen arktischen Vögeln. Im Herbst gefangene Auks werden mit Schnabel und Federn in eine Robbenhaut ganz fest gewickelt und dann unter einen Steinhäufen bis zur Weihnachtszeit begraben.

In **JAPAN** ist Weihnachten kein Feiertag, aber viele Familien feiern trotzdem mit einem besonderen Essen, nämlich ei-

ner Riesen Portion Kentucky Fried Chicken, frittiertem Hähnchen, das traditionell in einem Eimer aus Pappe serviert wird. In den 1970er Jahren waren die USA voll im Trend in Japan und alles Amerikanische war heiß begehrt. In den USA kommt bei den meisten Familien gebratener Truthahn auf den Weihnachtstisch, und der Besitzer einer KFC-Filiale in Japan dachte, Hähnchen sei fast das Gleiche. So kam er auf die Idee, Werbung für seine „Party-Buckets“ voll frittiertem Hähnchen mit dem Spruch „Kentucky is Christmas!“ zu machen. Die Werbekampagne war so erfolgreich, dass es bald in Japan Brauch wurde, bei KFC an Weihnachten zu essen. Auch heute sind die Filialen an Weihnachten so voll, dass man Wochen im Voraus einen Tisch reservieren muss.

Vielleicht der bizarrste Weihnachtsbrauch, zumindest aus deutscher Sicht, ist die **KATALONISCHE** Tradition von caga tió, dem wortwörtlich „kackenden Holzklotz“. Am 8. Dezember wird von katalonischen Familien ein lustiges Gesicht auf einen Holzklotz gemalt. An einem schönen Ort im Haus aufgestellt, muss diese Figur von den Kindern des Hauses bis Heiligabend verwöhnt werden. Sie legen eine wärmende Decke über den caga tió und geben ihm jeden Abend Brot, Gemüse, Nüsse und anderes Essen, das er im Laufe der Nacht verspeist. So wird er angeblich groß und fett. Am Heiligabend bekommt der caga tió noch zwei Vorderbeine und eine festliche rote Kappe, barretina genannt, sowie eine besonders schöne und große Decke. Die ganze Familie singt dem caga tió Lieder vor, in denen ihm klar gemacht wird, er muss ein großes Geschäft machen oder werde sonst gehauen. Die Kinder schlagen ihn dabei mit Knüppeln in der Hoffnung, dass er etwas Gutes ausscheidet. Und in der Regel können die Eltern erstaunlicher-

weise ziemlich viele Bonbons, Kekse und andere Leckerlis dann unter der Decke herausholen. Wenn nur noch Zwiebeln oder Knoblauch kommt, ist der caga tió fertig mit seinem „Geschäft“ für dieses Jahr. Man fragt sich, warum diese Tradition nicht weiter verbreitet ist...

Und es gibt noch mehr kuriose Weihnachtsbräuche:

KANADA

Die Postanschrift des Weihnachtsmanns in Kanada lautet: Santa Claus, North Pole H0H OH0.

Der aufmerksame Leser erkennt sofort den Ausdruck HO HO HO! Und der kommt leider doch nicht vom Nikolaus, sondern entstand aus dem Postleitzahlensystem Kanadas. Ein bisschen enttäuschend.

ISLAND

Diese etwas abgelegene Insel im Nordatlantik ist bekannt für ihre Sagen, Gnome und Trolle. Natürlich auch zur Weihnachtszeit.

So verteilen 13 Weihnachtskerle, die „Jólasveinar“, ab dem 12. Dezember jeden Abend bis zum 24. kleine Geschenke in die dafür rausgestellten Stiefeln an die braven Kinder.

Es gibt noch zahlreiche, eher düstere Gestalten, die ihr Unwesen treiben. Darunter die monströse Katze „Jólakötturinn“. Sie jagt die faulen Kinder, und sollten sie schmutzige, alte Kleider tragen, werden sie eventuell gefressen. Die Farmer haben sie einst als Abschreckung für eine schnellere Wollverarbeitung ihrer Arbeiter erfunden. Also achten kleine Isländer an Weihnachten ganz besonders auf ihre Garderobe.

NORWEGEN

Wie alle Nordländer sind auch die Norweger ein abergläubiges Volk. Um böse Geister, die nachts auf die Erde zurückkehren, davon abzuhalten, am Weihnachtshimmel durch die Gegend zu jagen, verstecken sie ihre Besen. Somit ist kein „Geisterflug“ mehr möglich.

SCHWEDEN

Die einstündige Fernsehsendung „Donald Duck Special“ läuft an Heiligabend um 15:00 Uhr landesweit. Sie ist Kult, und das Familienfest wird so geplant, dass dieses gemeinsame TV-Erlebnis ermöglicht wird. Der landestypische Elch wurde einst gegen einen Ziegenbock für Weihnachten getauscht. Dieser symbolisiert Fruchtbarkeit und hängt heutzutage als Dekofigur am Baum oder steht als Strohziege auf Plätzen.

Auch die **FINNEN** haben ihre Weihnachtsziege, die „Joulupukki“. Sie bringt am 24.12. die Geschenke vorbei.

LETTLAND

Hier ziehen die Dorfbewohner nach alter Sitte einen Holzbalken von Haus zu Haus. Auf dem letzten Hof wird er dann verbrannt, um der Sonne für das kommende Jahr zu neuer Stärke zu verhelfen.

Geschenke bringt Väterchen Frost am 24.12.

IRLAND

Das Schwimmen im kühlen Meer ist in Irland garantiert. An Weihnachten treffen sich viele Iren, um sich, unter dem Jubel der Zuschauer, ins eisige Wasser zu stürzen.

Der „Christmas Swim“ gehört einfach dazu, der wärmende Whiskey danach sicherlich auch.

ITALIEN

Kein Weihnachtsmann, kein Christkind, sondern die Hexe „Befana“ fliegt am 6.1. von Haus zu Haus und beschenkt die braven Kinder. Die Unartigen werden mit Kohle bestraft. Aber es gibt ja vorwiegend nur liebe Bambini. Hoffentlich.

SPANIEN

El Gordo – Der Fette

Seit 1812 wird am 22.12. die staatliche Lotterie „El Gordo“ ausgespielt. Die Gewinnzahlen werden von 22 Schulkindern gesungen, ein riesiges Spektakel, und ganz Spanien steht still. Ein jeder, ob mit Einzel- oder Gruppenlos, erhofft sich eine der beachtlichen Gewinnsummen, die höchsten weltweit.

Die Ziehung gilt als DAS Ereignis, mit dem die Weihnachtszeit eingeläutet wird, die bis zum Dreikönigstag (Tag der Bescherung) andauert.

VENEZUELA

Die Weihnachtsmesse beginnt, doch kaum jemand kommt mit Auto, Bus oder Bahn. Die Einwohner von Caracas schnallen sich Inlineskater unter die Füße und rollen, auf eigens abgesperrten Straßen, zur Kirche.

NEUENHEIM

Wir könnten doch auf Inlinern durch den Stadtteil cruisen und uns zum „Weihnachts-Neckar-Swim“ treffen. Sollten Sie auf dem Besen anreisen, sind Sie ebenfalls willkommen. Beim aufwärmenden Glühwein trinken wäre ich dann auch dabei.

Fröhliche Weihnachten, ein schönes Fest und **HO HO HO**

Sherry Föhr und Daniela Vogt

VERANSTALTUNGEN

DEZEMBER 2022 / JANUAR 2023

DONNERSTAG 01.12.

PODIUMSDISKUSSION
"Freizeit inklusiv?!" Ein öffentliches Gespräch über Teilhabe an Sport, Kunst und Kultur, organisiert vom Annelie-Wellensiek-Zentrum für Inklusive Bildung der PH Heidelberg mit den Beauftragten für Menschen mit Behinderung des Landes, des Rhein-Neckar-Kreises und der Stadt Heidelberg.

SONNTAG 04.12.

NABU-WANDERUNG
Die Mudau-Üngler-Runde. Treffpunkt: vor der Buchhandlung „Schmitt & Hahn“ im Hauptbahnhof Heidelberg, 8:45 Uhr

LIVEMUSIK

und Feuerzangenbowle im Zum Achter, Neuenheimer Landstraße 3a, 18:00 Uhr

MITTWOCH 07.12.

NABU-VORTRAG
„Namaqualand & Kalahari: Wildblumenparadies & Savannen-Tiere im westlichen Süd-Afrika“ mit Rupert Haimel. vhs Heidelberg, Bergerheimer Straße 76, 19:00 Uhr

SAMSTAG 10.12.

KONZERT

Camille Saint-Saëns, „Oratorio de Noel“. Leitung: Lukas Henke. Johanneskirche, Luthstr. 67, 19:00 Uhr

SONNTAG 11.12.

LIVEMUSIK

und Feuerzangenbowle im Zum Achter, Neuenheimer Landstraße 3a, 18:00 Uhr

MITTWOCH 14.12.

FILM

Der Junge und die Wildgän-

se. F. N 2019. +punkt Kirche, INF 130.2, 19:00 Uhr

SAMSTAG 17.12.

STADTTEILVEREIN NEUENHEIM

Weihnachtslieder zum Mitsingen auf dem Neuenheimer Marktplatz. Es spielt das Merry-Embrassy-Ensemble, Beginn 16:30 Uhr

SONNTAG 18.12.

LIVEMUSIK

und Feuerzangenbowle im

Zum Achter, Neuenheimer Landstraße 3a, 18:00 Uhr

SONNTAG 15.01.

VORTRAG UND GESPRÄCH

„Kultursensibilität“ mit Hanna Findling. +punkt Kirche, INF 130.2, 11:00 Uhr

MITTWOCH 18.01.

FILM

Das innere Leuchten. D 2019. +punkt Kirche, INF 130.2, 19:00 Uhr



Wenn Sie auf eine Veranstaltung im August oder September hinweisen

*möchten, dann schreiben Sie uns.
Redaktionsschluss ist der 31.12.2022.*

Mona&Lisa

Neu in Heidelberg

- Gehöranalyse
- Gehörtraining
- Hörgeräte

Die Hörgeräte-Akustik speziell für Frauen.

Für ein angenehmes Hören von Anfang an.
Mit Hörsystemen so klein und unsichtbar wie möglich.

Erleben Sie den behutsamen Weg zu gutem Hören. Das mona&lisa-Konzept wurde speziell für das weibliche Gehör entwickelt. Mit den aktivierenden Hörübungen des mona&lisa Gehörtrainings wecken Sie verloren gegangene Fähigkeiten. Und mit nahezu unsichtbaren Hörsystemen unterstützt mona&lisa Sie in Ihrem angenehmen Hör-Alltag. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin für Ihre persönliche Gehöranalyse. So erfahren Sie, welche Unterstützung für Ihr Gehör sinnvoll ist.

Jetzt
Einzel-Termin
vereinbaren!
Tel. 06221 416 550

mona&lisa Hörgeräte-Akustik für Frauen
Wilhelmstraße 13 · 69115 Heidelberg
Telefon 06221 416 550
info@monalisa-heidelberg.de
www.monalisa-heidelberg.de

mona&lisa
Kompetenz für das weibliche Gehör

Achtsam für Ihre Gesundheit – mit sorgfältiger Hygiene in unseren großzügigen Beratungsstudios.





Eine gute Rendite?

Natürlich will ich die.

Aber nicht um jeden Preis.

Wer stellt sicher, dass ich
nicht in Ausbeutung und
Umweltverschmutzung investiere?

Wir unterstützen Sie mit Investments in Unternehmen, die hohe Standards bei Themen wie Umwelt und Gesellschaft erfüllen. Überwacht wird dies von unserem unabhängigen Nachhaltigkeitsbeirat. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bethmannbank.de oder direkt bei der Bethmann Bank Mannheim, Ansprechpartner Sven Klotz, T: +49 621 397245-12

 **Bethmann Bank**
ABN AMRO
Echt. Nachhaltig. Privat.



STADTTEILVEREIN
NEUENHEIM

SAMSTAG
17.12.2022

16:30 Uhr

*Advents- und Weihnachts-
liedersingen mit dem
Bläserensemble
Merry Embrassy
auf dem
Neuenheimer Marktplatz*



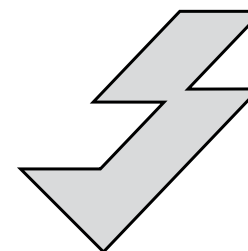
Schon gehört?
Stil-Echt Second-Best
Ladenburger Str. 26
HD / Neuenheim
Mo-Frei 10-18 Sa 10-14 Uhr
☎ 4312 975



FRISEUR HAHN
Damen - Herren - Kinder

Ladenburger Straße 9
69120 Heidelberg

friseur-hahn.de
Tel: (06221) 413161



Elektro Bernock
GmbH & Co. KG

Rolf Schmid / Manuel Liszy
Elektrotechnikermeister

Ladenburger Str. 49 · 69120 Heidelberg
Tel. 06221-409270 · Fax 401470
E-Mail info@elektro-bernock.de

 **Seit 1910**
unter Spannung

STERNSTUNDEN IN DER KAMERA

An jedem zweiten Donnerstag um 14:30 Uhr in Kooperation mit der Akademie für Ältere.
Eintrittspreis für Mitglieder der Akademie für Ältere e.V.: € 6,00 ☆



1) DO, 08.12.22: MONSIEUR CLAUDE UND SEIN GROSSES FEST, F 2021 | Regie: Philippe de Chauveron | 98 Min.
Monsieur Claude, der Meister der formvollendeten Zerknirschung, ist zurück! Ein Fest der Situationskomik, eine Kinokomödie, wie sie sein muss – mitreißend, sympathisch und vor allem extrem witzig.



2) DO, 22.12.22: DER SCHNEE LEOPARD, F 2021 | Regie: Marie Amiguet, Vincent Munier | 93 Min.
Zwei Männer begeben sich auf die Suche nach dem Schnee Leoparden, der im tibetischen Hochland lebt und vor dem Aussterben steht. Es ist eine kontemplative Reise.

KINDERKINO IN DER KAMERA

Ohne Werbung und mit stark reduziertem Eintrittspreis für die ganze Familie!



3) AB 08.12.22: DER RÄUBER HOTZENPLOTZ
D 2021 | Regie: Michael Krummenacher | 106 Min. | Empfohlen ab 7 Jahren
„Diese Preußler-Neuverfilmung ist beste Unterhaltung für die ganze Familie. Mit riesengroßem Herz und Freude gespielt und inszeniert.“ – Deutsche Film- und Medienbewertung: Prädikat besonders wertvoll.

BEITRITTSERKLÄRUNG zum Stadtteilverein Neuenheim e.V.

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Stadtteilverein Neuenheim e.V.

Name

Vorname

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail

Website

Straße PLZ

Ort

☐ Einzelperson € 10.-

☐ Familie € 15.-

☐ Firma, Verein oder andere juristische Person € 25.-

☐ Ich möchte dem Stadtteilverein zwar nicht beitreten, bin aber an aktuellen Informationen über E-Mail interessiert

Stadtteilverein Neuenheim e.V., Lutherstraße 18, 69120 Heidelberg,
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 57ZZZ00000242025,
SEPA Lastschriftmandat — Mandatsreferenz: Beiträge

↳ Ich ermächtige den Stadtteilverein Neuenheim e.V. Mitgliedsbeiträge von meinem Konto mittels Lastschrift jeweils zum 30.06. eines jeden Jahres einzuziehen. Gleichzeitig weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Stadtteilverein Neuenheim auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dafür die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN

BIC

Datum Unterschrift



**Bestattungshaus
Heidelberg**
KURZ
FEUERSTEIN



Wir beraten Sie persönlich
06221 13120



Fachberaterin Simone Hamann hilft in
schwierigen Zeiten



Organisation
der Bestattung



Bestattungs-
vorsorge

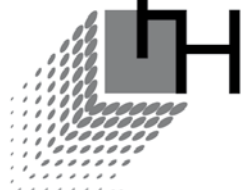


persönliche
Abschiednahme

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.

Bestattungshaus Kurz Feuerstein e. K., Berghheimer Straße 114, 69115 Heidelberg

HAUSHALTS- UND FIRMEN- AUFLÖSUNGEN



WIR SIND FÜR SIE DA-
HAUSHALTS- UND FIRMENAUFÖSUNG,
ENTRÜMPELUNG, ENTSORGUNG UND TRANSPORTE



06221/ 434 82 53
0172/ 74 14 666
FAX 06221/ 59 91 91



F. HAGEDORN HAUSHALTS- UND FIRMENAUFÖSUNGEN
NECKARSTADEN 10A • 69117 HEIDELBERG
WWW.HAUSHALTSAUFLÖSUNG-HAGEDORN.DE



GEBRAUT, WO WIR ZUHAUSE SIND



WWW.HEIDELBERGER-BRAUEREI.DE



**Dein Partner
in Sachen
Führerschein**

Fahrschule Dehoust

**Ladenburgerstr. 50
HD - Neuenheim**

☎ 45 12 45

oder

www.fahrschule-dehoust.de

Theorie:

Mo + Mi ab 19.00 Uhr

Büro + Anmeldung :

Mo bis Fr 18.00 - 19.00 Uhr

CLAUER

DAS HEIDELBERGER WEINGUT



WWW.WEINGUTCLAUER.DE

**Heidelberger Weine
direkt vom Erzeuger.**

Wir sind Montag bis
Samstag für Sie da:

Weingut Clauer
Dormenackerhof
69126 Heidelberg
Tel: 06221-382439

Gerne führen wir auf Anfrage auch
Weinproben für Gruppen durch.

WILLST DU MIT UNS PFLEGEN?



ST. VITUS
SOZIALSTATION

HEIDELBERG-HANDSCHUHHEIM

Wir suchen begeisterte Pflegefachkräfte

Bei uns werden Patienten nicht nur gepflegt...wir helfen
Menschen in ihrer vertrauten Umgebung und ihrem
sozialem Umfeld zu bleiben.

Unsere größte Stärke sind dabei unsere Mitarbeiter*innen. Jeder im Team ist
gleichwichtig. Wir arbeiten zusammen und ergänzen uns gegenseitig. Wir teilen
Schönes und Trauriges.
Gemeinsam wollen wir für unsere Kunden eine gute Zukunft gestalten.
Bei uns bist du Pflegekraft und nicht nur Pflegeroboter!

Sozialstation St. Vitus Heidelberg Nord und Dossenheim
Pfarrgasse 5a
69121 Heidelberg
Tel. 06221 480686
www.sozialstation-st-vitus.de
info@sozialstation-st-vitus.de



Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

AUGEN AUF IN NEUENHEIM



UNSER RÄTSEL für unsere Leser, ob jung oder alt, jeder kann mitmachen, außer der Redaktion. Unser Rätsel in der letzten Ausgabe zeigte einen Bildausschnitt eines Gebäudes und wir fragten: Wo befindet sich dieses? Wer in Neuenheim etwas spazierengeht, müsste eigentlich daran vorbeikommen: An der Friedhofskapelle des Neuenheimer Friedhofs in der Quinckestraße. Gewusst hat dies auch Gerhard Schrade. Er ist unser Gewinner! Herzlichen Glückwunsch! Unser neues Foto zeigt wieder einmal eine Skulptur. Wo befindet sich diese? Wenn Sie es wissen, machen Sie mit; schreiben Sie uns an folgende Adresse: Neuenheimer Nachrichten, Stadtteilverein, Lutherstraße 18, 69120 Heidelberg, Stichwort Bilderrätsel in NN 73 oder mailen Sie uns unter raetsel@stadtteilverein-neuenheim.de. Der Einsendeschluss ist dieses Mal der 31.12.2022. Unter den richtigen Lösungen verlosen wir wieder einen Buchgutschein im Werte von 20,00 €. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Machen Sie mit, es macht Spaß!

bhf

riegler

BACKT SEIT 1765

Wir backen Dein Brot. In Heidelberg.

Genieße die Vielfalt vom Feld
und gönn' Dir unsere Auswahl beim Brot.

Gesund bleiben. Vitalstoffreiches Brot essen.



Besser essen. Besser leben.





Entspannt leben, Egal was kommt. Mit unseren Kranken- Zusatzversicherungen.

Schützen Sie sich gegen die finanziellen Folgen von Krankheiten. Der gesetzliche Versicherungsschutz reicht heute bei weitem nicht mehr aus. Viele Leistungen werden nicht mehr oder nur teilweise abgedeckt.

Sprechen Sie mit mir.



Generalagentur

Christian Wilhelm

Brückenstraße 34

69120 Heidelberg

Telefon 06221 9143011

christian.wilhelm@wuerttembergische.de

www.wuerttembergische.de/christian.wilhelm



württembergische

Ihr Fels in der Brandung.